



**Landesverband Südwestdeutscher  
Briefmarkensammler-Vereine e.V.**

Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



# SÜDWEST AKTUELL



**243**

September  
2011

Einzelpreis  
3,- Euro

27.-29. Oktober 2011:

**Internat. Briefmarkenbörse Sindelfingen 2011**

26.11. bis 18.12.2011 im Mercedes-Benz Museum:

**Briefmarkenausstellung 125 Jahre Automobil**

Auf Briefmarken und Plakaten:

**Kampf gegen Analphabetismus**

14.-15. April 2012 in Schwieberdingen:

**Pilotausstellung Rang 2 und Rang 3**



## Vorschau auf unsere nächste Auktion vom 7./8. Oktober 2011

**Wir versteigern alle  
Lose ohne jedes  
Limit!**



Auszug von für die Herbstauktion eingeliferten  
Sammlungen

**Für unsere kaufkräftige Kundschaft suchen wir immer  
gut ausgebaute Sammlungen Europa und Übersee  
sowie grosse Weltsammlungen, für die nächste Auktion  
oder auch sofort gegen bar.**

## Schwarzenbach Auktion Zürich Internationale Briefmarken-Auktionen

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00, Fax 0041 43 244 89 01  
E-Mail: [schwarzenbach-auktion@bluewin.ch](mailto:schwarzenbach-auktion@bluewin.ch), [www.schwarzenbach-auktion.ch](http://www.schwarzenbach-auktion.ch)



# **SÜDWEST AKTUELL**

Verbandsnachrichten des Landesverbandes  
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.

Nr. 243

September 2011

## **Zum Titelbild**

Vor 50 Jahren... war die Welt noch in Ordnung und das Automobil feierte „erst“ seinen 75. Geburtstag.

Der Tag der Briefmarke ist in diesem Jahr in Sindelfingen dem Thema „125 Jahre Automobil“ gewidmet.

Was wären wir ohne unsere geliebten Vehikel – damals wie heute unverzichtbar für das Gefühl der Freiheit und nach wie vor Statussymbol!

***Südwest aktuell im Internet!!!***  
***www.Briefmarken-Suedwest.de***

## **Aus dem Inhalt:**

	Seite		Seite
Zur Sache	5-6	- Jugend-Programm	25-27
Vom Vorstand	6-9	Von der Jugend	28-29
Impressum	10	Buchbesprechung	29
Sindelfingen 2011		Berichte und Meinungen	
- Zentrum Philatelie	11	- Neue Tarife Österreich	30
- Tag der Briefmarke	12	- Revolutionsmarken Tunesien	32
- Dalai-Lama-Brief	13	- US-Post „forever“?	33
- Arbeitsgemeinschaften	14-15	Aus den Regionen	34-39
- Symposium für Postgeschichte	18-19	LV-Reisebüro	40-43
- Programm Forum	19-12	Terminkalender	44-49
- Treffen und Tagungen	23	LV-Anschriften	49-50

# Alles für den Sammler

**Briefmarken  
Münzen  
Produkte aller Verlage**



**Edle  
Sammel-Systeme  
für Münzen, Marken,  
Uhren, Pin's, Orden,  
Schreibgeräte,  
Postkarten,  
Mineralien...  
sowie ausgetallene  
Geschenkkideen**  
[www.safe-album.de](http://www.safe-album.de)



**MARKEN**

*Schneider*



Briefmarken weltweit - seit 1928

Königstraße 1 (Passage)  
70173 Stuttgart  
[www.marken-schneider.de](http://www.marken-schneider.de)

Tel. 0711/29 01 53  
Fax. 0711/22 38 35 7

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 10:00-18:30  
Sa: 10:00-18:00

## Zur Sache



Sehr geehrte Briefmarkensammlerinnen und Briefmarkensammler, werte Damen und Herren,

bei vielen von Ihnen sind die Gedanken bestimmt noch bei Ihrem verbrachten Urlaub, bei vielen von uns verbunden mit neuen Eindrücken und Ideen. Bei den Möglichkeiten der Aktionen in fernen Ländern, aber auch bei uns in heimatlichen Gefilden, geriet unsere Sammlerleidenschaft etwas in den Hintergrund, aber ich hoffe, neue Inspirationen haben Sie weitergebracht. Aber, und das darf auch einmal geschrieben werden, ist diese Zeit dazu gedacht, um „aufzutanken“. Und ich gehe davon aus, dass Sie dies getan haben. Denn als Sammlerin und Sammler erwartet uns nun hier im Südwesten wieder eine lebendige Philatelie. Ich schreibe dieses Editorial bei schönem Wetter und die Sonne scheint in Walddorfhäslach. Ich wünsche mir, dass sich dies auch über unseren reichlich mit Terminen besetzten Herbst fortsetzen wird. Denn ein schöner Sonntag mag jeden von uns positiv beeinflussen.

Aber auch verregnete Tage sollten uns nicht davon abhalten, Veranstaltungen, die

es nun wieder im „philatelistischen Herbst“ geben wird und gibt, davon abschrecken, diese zu besuchen.

Und dafür möchte ich bei Ihnen Werbung machen. Allen vor für unsere **Landesverbandsausstellung „SÜDWEST 2011“ im Schwäbisch Gmünd**. Diese sehr schöne Stadt hat außer der Philatelie sehr viel zu bieten. Lassen Sie sich am Wochenende vom 16. bis 18. September davon überzeugen. Aber vergessen Sie dabei nicht, die Ausstellung zu besuchen.

Bereits einen Monat später findet die „MAPHILA 2011“ anlässlich des 90-jährigen Jubiläums unseres Mannheimer Vereines statt. Eine Wettbewerbsausstellung im Rang 3 mit Jugendklasse lässt am 15. Und 16. Oktober 2011 wohl wenige Wünsche offen. Dieses Wochenende sollten Sie sich ebenso in Ihren Terminkalender notieren wie die zwei Wochen später stattfindende Intentionale Briefmarken-Börse in Sindelfingen.

Bereits eine Woche später laden uns die Briefmarkenfreunde aus Gaildorf zu Ihrer „GABRIA 2011“ ein. Für diese Rang 3 – Wettbewerbsausstellung liegen bereits heute sehr interessante Exponate vor, die einen Ausflug nach Gaildorf sicherlich wert sind.

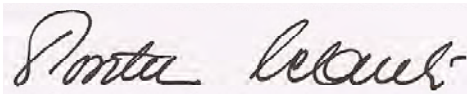
Liebe Leserinnen und Leser unserer „SÜDWEST AKTUELL“, im Landesverband Südwest ist durch die ständigen Aktivitäten unserer Vereine immer etwas geboten. Und um dies weiterhin zu gewährleisten, ist es wichtig, dass Sie als die Mitglieder unserer Vereine Ihren Verein aktiv unterstützen. Am besten wird dies durch die „Mund zu Mund – Weiterempfehlung“ nachhaltig unterstützt.

Und diese Empfehlung für Ihren Verein und unser Hobby an weitere Sammlerfreunde ist meines Erachtens mehr Wert als jede Art von Anzeigen und sonstigen Versuchen, Mitglieder zu werben.

Dafür können Sie auch verschiedene Serviceleistungen des Landesverbandes kombiniert mit einer Briefmarkenschau nutzen. Gerade der Herbst wird hier gerne als Veranstaltungstermin genutzt. Jedoch: Jede Veranstaltung kostet Geld und hierfür leiten wir zur (teilweisen) Deckung gerne an unsere Mitgliedsvereine einen Zuschuss der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte weiter. Wie Sie aus Ihren Regionaltagungen wissen, stockt der Landesverband die zugewiesenen Fördersummen erheblich auf. Dies wird aus den zur Verfügung stehenden Beitragseinnahmen finanziert. Es ist natürlich das Ziel des Landesverbandes und von mir, Förderbeträge, welche die Größe unseres Verbandes und die Anzahl der bei uns durchgeführten Veranstaltungen ausreichend berücksichtigen, zu erhalten. Aber: Die Praxis der letzten Jahre stellt kein „Gewohnheitsrecht“ dar. Uns und mir ist sehr wichtig, bei bereits avisierten sinkenden Stiftungszuweisungen die Beitragsstabilität insgesamt nicht zu gefährden.

Nun wünsche ich Ihnen einen erlebnisreichen und vor allem für die Vervollständigung Ihres Sammelgebietes erfolgreichen Herbst.

Ihr



Torsten Pelant, 1. Vorsitzender

## Vom Vorstand

### Vereinsänderungen

**09.015 BSV Esslingen:** Marggraf, **09.014 PSG „Eistal“:** Treffen: Jeden 2. Mittwoch ab 19 Uhr in den TSG-Jahnstuben (neben dem Kino) in Eisenberg, Friedrich-Ebert-Straße (geändertes Sammlertreffen)

### **09.043 BMC 05 Ludwigshafen:**

Rainer Zeißler, Otgartenstr. 29, 67071 Ludwigshafen, Telefon: 06237/59507, eMail: rainer.zeissler@t-online.de (neuer Vorsitzender)

### **09.103 BSV Winnenden:**

Hans-Joachim Hartung, Lehenstr. 18, 73630 Remshalden-Grunbach, Tel. 07151/2095075, Email: hans-joachim.hartung@gmx.de (Adressänderung)

### **09.113 BSV Crailsheim:**

Manfred Meiser, Jagstheimer Hauptstr. 137, 74564 Crailsheim, Tel. 07951/5941, Email: bsv-cr@web.de (neuer Vorsitzender)

### **09.126 BF Sulz:**

Robert Driessler, Lochenstr. 5, 72172 Sulz, Tel. 07454/5914, Email: robert.driessler@onlinehome.de (Korrektur Emailadresse)

### **09.142 BF Offenburg-Oberkirch:**

Jeden 1. Sonntag im Monat von 9:30 - 12 Uhr im Bürgertreff, 77704 Oberkirch (geändertes Sammlertreffen)

Stand: 29.07.2011

## Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im IV. Quartal 2011

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliedsverwaltung vorliegen:

03.09.2011

08.10.2011

05.11.2011

26.11.2011

Bitte senden Sie Mails mit Mitgliedermeldungen und/oder Exportdateien aus DIVA\*Club immer direkt an die Mailadresse:  
mitglieder@briefmarken-suedwest.de.

## Top 10 Mitgliederwerbung

1. 09/048 PhC Markgröningen und 09/127 VdB Nürtingen mit jeweils 7 Mitgliedern
2. 09/141 VdBMS Friedrichshafen mit 6 Mitgliedern
3. 09/045 PSV Mannheim mit 5 Mitgliedern
4. 09/009 VdBMS „Hardt“  
09/031 PhV Heilbronn,  
09/041 BSB Lörrach,  
09/125 VdBS Hausach i.K. e.V.,  
09/135 BMSV Freiberg a.N.,  
09/136 BSV Heidelberg-Rohrbach e.V.,  
09/154 BF Hechingen und  
09/166 Arge Rußland/UdSSR  
mit jeweils 4 Mitgliedern

Stand: 29.07.2011



## Für ein Recht auf Lesen und Schreiben: Der Kampf gegen Analphabetismus auf Briefmarken und Plakaten

27. Juli bis 22. Oktober

Eine Ausstellung von Jürgen Genuneit und dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.

Weltweit sind etwa 796 Millionen Menschen Analphabeten. Das ist etwa jeder

fünfte Erwachsene. Allein in Deutschland können 7,5 Millionen Erwachsene nicht richtig lesen und schreiben. Seit Mitte des letzten Jahrhunderts gibt es verstärkt nationale und internationale Kampagnen zur Bekämpfung des Analphabetismus. Sie werden häufig von Briefmarken und Plakaten begleitet, die den Erfolg der Kampagnen erhöhen und ein Bewusstsein für das Problem schaffen sollen.

Gezeigt wird eine Auswahl dieser Briefmarken und Plakate - ergänzt durch Objekte, die im Zusammenhang mit den Kampagnen stehen. Die Ausstellung will auf das weltweite Problem des Analphabetismus und seine Bekämpfung aufmerksam machen.

Die Ausstellung ist mit freundlicher Unterstützung durch den Ernst Klett Sprachen Verlag und den Schwaneberger Verlag entstanden.

Zur Ausstellung findet am Dienstag, den 13. September, um 19.30 Uhr ein Vortrag von Annerose und Jürgen Genuneit und eine Einführung von Gerald Schöber, Vorstandsmitglied im Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., zum Thema „Alphabetisierungsarbeit in Deutschland“ statt.

Am Mittwoch, den 28. September, um 20:00 Uhr referiert Professorin Dr. Iris Füssenich für Eltern, Lehrer/-innen und Erzieher/-innen über das Thema „Mein Kind lernt schreiben und lesen“. Für beide Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Ausstellungsort:

Stadtbibliothek Reutlingen

Ausstellungseck

Spendhausstraße 2, 72764 Reutlingen

Di - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-13 Uhr

[www.stadtbibliothek-reutlingen.de](http://www.stadtbibliothek-reutlingen.de)

Kontakt:

Jürgen Genuneit, Tel.: 0711/566320,

Mail: [j.genuneit@t-online.de](mailto:j.genuneit@t-online.de);

[www.alpha-genuneit.de](http://www.alpha-genuneit.de)

Bundesverband Alphabetisierung und

Grundbildung e.V., Tel. 0251/490996-0

Mail: [bundesverband@alphabetisierung.de](mailto:bundesverband@alphabetisierung.de)

[www.alphabetisierung.de](http://www.alphabetisierung.de)

# Für ein Recht auf Lesen und Schreiben

Der Kampf gegen Analphabetismus  
auf Briefmarken und Plakaten

**27. Juli bis 22. Oktober 2011**

Eine Ausstellung von Jürgen Genuneit  
und dem Bundesverband Alphabetisierung  
und Grundbildung e.V.

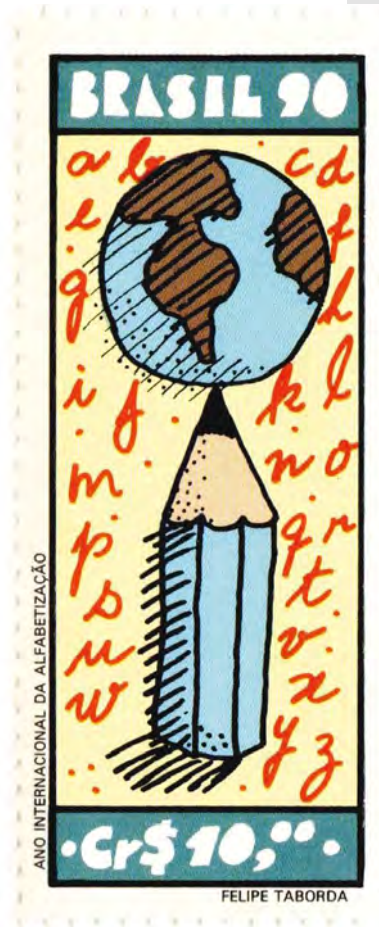
Mit freundlicher Unterstützung  
durch den Ernst Klett Sprachen Verlag  
und den Schwaneberger Verlag



Vortrag zur Ausstellung  
von Jürgen und Annerose Genuneit,  
Alphabetisierungsexperten  
Dienstag, 13. September, 19:30 Uhr

„Mein Kind lernt schreiben und lesen“  
Vortrag von Prof. Dr. Iris Füssenich  
Mittwoch, 28. September, 20:00 Uhr

Für beide Vorträge ist der Eintritt frei.



STADTBIBLIOTHEK  REUTLINGEN

Ausstellungseck

Spendhausstraße 2  
72764 Reutlingen  
Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr  
Samstag 10 - 13 Uhr  
Telefon 07121 303-2855  
[www.stadtbibliothek-reutlingen.de](http://www.stadtbibliothek-reutlingen.de)

Stadt Reutlingen





**Nachruf**

## **Kurt Buck**



Tief bewegt haben wir die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Vereinsmitgliedes Kurt Buck aufgenommen, der am 6.Mai nach einem Schlaganfall und Herzinfarkt im Alter von 71 Jahren überraschend verstarb.

Wir trauern mit seiner Familie und den Angehörigen und sagen Dank für die Zeit, die Kurt in unseren Reihen war. Wir nehmen Abschied von einem Kameraden, der unserem Verein über 50 Jahre die Treue hielt, davon sieben Jahre als zweiter Vorstand. Stets war er ansprechbar, wenn es galt Hand anzulegen oder sein großes Fachwissen einzubringen.

Auch über unsere heimischen Grenzen hinaus wirkte Kurt Buck als Partnerschaftsbeauftragter unseres Vereins und zum 20-jährigen Jubiläum des Philatelisten Vereins „Dr. Alfred Moschkau“ in Zittau vertrat er uns würdig. Für seine besonderen Verdienste im Verein, wurde er 2010 vom BDPH mit der Ehrennadel in Vermeil ausgezeichnet.

In zahlreichen Vereinen unserer Region und weiteren Arbeitsgemeinschaften war Kurt in vorderster Front tätig. Auch im BDPH und im Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. war sein Wissen gefragt, sei es als Juror oder im mobilen Beratungsdienst. Als Aussteller waren seine Sammlungen europaweit gefragt und wurden bestens ausgezeichnet.

Wir werden Kurt nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Briefmarken- und Münzensammler- Verein- Schwenningen e.V.

Manfred Henschel  
Vorstand

## Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.  
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., [www.Briefmarken-Suedwest.de](http://www.Briefmarken-Suedwest.de)

1. Vors.: Torsten Pelant, Fichtenstraße 3, 72141 Walddorfhäslach  
Telefon 0 71 27 / 2 25 69, [Torsten.Pelant@Briefmarken-Suedwest.de](mailto:Torsten.Pelant@Briefmarken-Suedwest.de)

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg  
Telefon 0 62 21 / 37 33 31, Fax 0 62 21 31 95 61  
[Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de](mailto:Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de)

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg  
Telefon 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06, [swa@Briefmarken.org](mailto:swa@Briefmarken.org)

Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,  
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St.Ilgen

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des  
Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

# DIETER BROCKS

*Assekuranz-Makler*

## Versichert den Fachhandel:

„Philatelie“ und Numismatik“

Auktions- Lagerstock- und Geschäftsversicherungen

Transport – Versand und Valorenversicherung

## Versichert die Sammler:

Briefmarken und Münzen

Spezialpolicen

Ausstellung Haus und Wohnung

\*\*\*\*

Seit 01.01.2009 in Kooperation mit

**VON BERENBERG-GOSSLER & CO.**

+ E.Aug. Knoop & H. Bauch GmbH & Co. KG Versicherungsmakler

DIETER BROCKS · WENDENSTRASSE 6 · 20097 Hamburg  
TEL.: (040) 826269 · FAX.: (040) 823212 · E-MAIL: [info@dieter-brocks.de](mailto:info@dieter-brocks.de)

## 29. Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen 2011



### Zentrum Philatelie

Die Premiere am neuen Standort für das „Zentrum Philatelie“ auf der Empore der Messehalle im vergangenen Jahr ist gelungenen. Und daran wollen alle Beteiligten dort, wo früher die Stempelschalter der Post waren, anknüpfen. Deshalb ist das „Zentrum Philatelie“ mit dem Landesverband Südwest, Landesring Süd-West, dem BDPH, der AIJP und der Zeitschrift „philatelie“, dem Händlerverband APHV, dem Auktionatorenverband BDB sowie dem Prüferbund BPP an der gleichen Stelle wiederzufinden.

Der Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine ist wieder mit einem umfangreichen Angebot an Aktionen und Informationen präsent. Als Dachverband der über 160 Briefmarkensammlervereine im Südwesten Deutschlands bietet er allen Sammlerinnen und Sammlern eine Fülle aktueller Informationen und wertvoller Tipps für eine Freizeitbeschäftigung, die sich über das Sammeln von Briefmarken hinaus mittlerweile auch für die Geschichte der Kommunikation sowie der Heimatentwicklung und der Heimatgeschichte als wichtiges Betätigungsfeld herausgestellt hat.

Der Bund Deutscher Philatelisten e.V. befindet sich mit seinem Informationsstand

in direkter Nachbarschaft des Landesverbandes Südwest. Nicht nur Mitglieder des Verbandes erhalten hier kompetente Antworten rund ums Briefmarkensammeln und die Philatelie. An jedem Messetag stehen Mitglieder des Bundesvorstands am BDPH-Stand zum Gespräch zur Verfügung. Machen Sie mit beim Publikumspreis der Neuheitenschau und „tauschen“ Sie am BDPH-Stand Ihre Stimmkarte gegen ein philatelistisches Präsent ein! Mitmachen lohnt sich, jeden Tag werden Preise verlost.

Im „Zentrum Philatelie“ hat jeder Besucher wieder die einzigartige Möglichkeit, das geballte Wissen der Fachleute unter einem Dach abzufragen und Themen rund um die Philatelie aufzugreifen. Kaum etwas ist heute wichtiger als die Beratung und Information von unabhängigen Fachleuten zu Fragen rund um das Hobby. Dabei ist auch die Kontaktpflege ein wichtiges Anliegen. Aber auch die nicht organisierten Besucher sollen die Möglichkeit haben, sich über die vielfältigen Vorteile einer Mitgliedschaft in einem LV-Verein zu informieren und ihre Fragen zu ihrem Sammelgebiet beantwortet zu bekommen.

Nachdem im vergangenen Jahr die Mitmachaktion „Glücksrad“ eine sehr große Resonanz erfahren hat, will der LV Südwest die Aktion weiterführen und startet erneut unter dem Motto: Jeder Dreh ein Gewinn. Es warten attraktive Preise auf die Besucher. Normalerweise braucht man beim Glücksrad ein Quäntchen Glück, um sich einen Gewinn zu ergattern. Beim LV-Glücksrad ist das leichter. Denn hier gilt: „Jeder Dreh ein Gewinn!“

### Führungen durch die Ausstellungen

Gewinnen können die Besucher der 29. Internationalen Briefmarken-Börse auch

bei einem weiteren Angebot, das am Zentrum Philatelie startet: Als besonderen Service bietet der Landesverband interessierten „Börsianern“ wieder Führungen durch die Ausstellungen an. Erfahrene Philatelisten geben ihr Wissen rund um den richtigen Sammlungsaufbau weiter. An allen drei Messetagen finden jeweils um 11, 13 und 15 Uhr Führungen statt. Treffpunkt und Beginn der Führung ist jeweils im „Zentrum Philatelie“.



## Tag der Briefmarke

Für den Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine als ideeller Träger der Internationalen Briefmarken-Börse ist die Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen vom 27. bis 29. Oktober 2011 die zentrale Veranstaltung zum „Tag der Briefmarke 2011“. Dazu werden ein entsprechend gestalteter Sonderstempel und ein dazu passender Sonderbeleg eingesetzt.



## Prüfer vor Ort

An allen 3 Tagen können sich alle Messebesucher kostenlos am BPP-Beratungs-

stand im Zentrum Philatelie informieren und beraten lassen. Dieser Stand, jetzt offiziell vom Prüferbund betreut, löst den Stand ab, der bislang unter der Überschrift „Echt und falsch“ in Sindelfingen vertreten war. Am Donnerstag, 27. Oktober 2011 sind die Verbandsprüfer Peter Sem, Gunnar Gruber und Rolf Tworek am Stand. Am Freitag, 28. Oktober 2011 geben Peter Sem, Gunnar Gruber, Hans-Dieter Schlegel und Rolf Tworek Auskunft. Und am Sonnabend, 29. Oktober 2011 sind die Prüfer Hans-Dieter Schlegel, Gunnar Gruber, Udo Fleiner und Rolf Tworek für die Sammler da.



Abschließende Prüfungen können am Beratungsstand natürlich nicht durchgeführt werden, betonen die auf Sorgfalt ausgerichteten Prüfer. Häufig ist es jedoch möglich, die Weichen frühzeitig richtig zu stellen und zum Beispiel auf überflüssige Prüfungen einfach zu verzichten oder eben den richtigen Prüfer ausfindig zu machen. Warum und wieso – darüber geben die Experten bereitwillig Auskunft.

## Glücksrad und Sachverständige beim Händlerverband

Der Händlerverband APHV will in diesem Jahr erstmals ein Glücksrad betreiben, also auch Preise an die Standbesucher ausgeben. Am APHV-Stand im Zentrum Philatelie wird eine allgemeine Beratung zu allen Fragen rund um den Briefmarkenhandel sowie Beratung durch Sachverständige angeboten.

## Seltener Dalai-Lama-Brief

### *Schaustück aus dem 17. Jahrhundert in Sindelfingen*

Über verschlungene Wege kam ein sehr seltener tibetanischer Brief nach Deutschland, der in diesem Jahr auf der Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen zur Schau gestellt wird. Es handelt sich um einen sogenannten Dalai-Lama-Brief, der nach Auskunft eines amerikanischen Sammlers vermutlich um 1640 herum entstanden ist. Bonner Kunsthistoriker bestätigten dem Eigentümer, dem Briefmarkenhändler Marc Kniffka aus Neukirchen-Vluyn, dass es sich tatsächlich um einen Brief eines Dalai Lamas handelt. Der befasst sich vermutlich mit einer Grundstücksangelegenheit.



*Der Dalai-Lama-Brief, Schaustück auf der Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen.*

Es soll sich dabei um den fünften Dalai Lama mit dem Namen Ngawang Lobsang Gyatsho handeln, der von 1617 bis 1682 lebte und als befähigter Staatsmann gilt. Damit wäre es ein sehr frühes Stück dieser Zeitperiode. Von Professor Franz Karl

Erhard, Fachmann für Tibetologie und Buddhismuskunde und Direktor des Departments für Asienstudien an der Ludwig-Maximilians-Universität München, erwartet Kniffka zusätzlich noch einen schriftliche Befund, der im Moment aber noch nicht vorliegt.



*Der fünfte Dalai Lama Lozang Gyatso in einem Holzschnitt.*

Kennzeichnend für die Authentizität und den Hinweis auf einen Dalai Lama ist, dass sich dieser Beleg auf gelber Seide befindet – einem Vorrecht, das nach Gesetzgebung von Kublai Khan ausschließlich dem Herrscher der Mongolen und späteren chinesischen Kaisern vorbehalten war, also auch dem Dalai Lama als Gott im Buddhismus. Alle anderen Bewohnern des Machtbereiches der Mongolen, Chinesen und Tibetern drohte bei Gebrauch gelber Seide als „Schreibpapier“ die Todesstrafe.

Was die Geschichte um dieses Stück so spannend macht ist, dass der Dalai Lama für viele 100 Millionen Buddhisten ein Heiliger und/oder Gott ist – gar nicht mal so überspitzt dargestellt wie für Christen ein Prophet oder aber Jesus Christus. Man stelle sich vor, welchen religiösen und wirtschaftlichen Wert ein vergleichbares Stück von einem Propheten wie Hesekeiel, Abraham oder sogar Jesus hätte.

## Arbeits- und Motivgemeinschaften

- 1 ArGe Markenheftchen
  - 2 ArGe Polen
  - 3 ArGe Bautenserie 1948
  - 4 ArGe Alliiierter Kontrollrat 1946/1949
  - 5 ArGe Generalgouvernement
  - 6 ArGe Landwirtschaft/Weinbau/Forstwirtschaft
  - 7 ArGe Th Technik und Naturwissenschaften
  - 8 ArGe Württemberg
  - 9 INFLA Berlin
  - 10 FoGe Berlin
  - 11 ArGe Weihnachten
  - 12 ArGe Berlin Ganzsachen Sammler
  - 13 ArGe Bayern
  - 14 ArGe Briefautomation
  - 15 ArGe RSV
  - 16 ArGe UN-Post UNOP
  - 17 FG Post- und Absenderfreistempel
  - 18 Ring der Liechtenstein-Sammler
  - 19 ArGe Tschechoslowakei
  - 20 ArGe Krone und Adler
  - 21 ArGe Bezirksstempelaufdrucke SBZ 1948
  - 22 ArGe Kolonialpostwertzeichen
  - 23 ArGe Griechenland
  - 24 ArGe Zeppelinpost
  - 25 FoGe China
  - 26 ArGe Schweiz
  - 27 ArGe Vorausentwertungen
  - 28 ArGE Norddeutscher Postbezirk
  - 29 ArGe Böhmen und Mähren
  - 30 ArGE Brustschilder
  - 31 ArGe Danzig
  - 32 ArGe Kraftfahrzeuge
  - 33 ArGe Russland / UdSSR
  - 34 IG Israel
  - 35 ArGe Ungarn
- OG Deutsche Gesellschaft für Post- und Telekommunikationsgeschichte DGPT e.V.



- ZPhil Händlerverband APHV e.V.
- ZPhil Bundesverband Deutscher Briefmarkenversteigerer e.V.
- ZPhil LV Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e.V.
- ZPhil Redaktion Philatelie / AIJP
- OG Philatelistische Bibliothek Hamburg e.V.
- OG Phila-Bibliothek Heinrich Köhler Frankfurt/Main e.V.
- OG Münchner Stadtbibliothek Abteilung Philatelie
- OG Deutscher Altbriefsammler-Verein e.V.
- OG Verband Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften e.V.
- OG ArGe Neues Handbuch / Poststempelgilde

Stand: 17. August 2011

*Jede Menge Informationen bieten die Arbeitsgemeinschaften auf der Empore*



## Qualitätssiegel der AIJP



Die AIJP (Association Internationale des Journalistes Philatéliques), der Weltverband der philatelistischen Fachjournalisten, setzt sein im Jahr 2005 begründete Patronat über die Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen 2011 fort. Er fördert bedeutsame Großereignisse der Philatelie, die weit über nationale Grenzen ausstrahlen, mit einem Patronat.

Eine solche Vereinbarung gilt als besondere Auszeichnung für eine Veranstaltung. Diese muss in erster Linie international

ausgerichtet sein und sich in hervorgehobener Weise der Förderung der Philatelie widmen. Insofern kommen nur große Veranstaltungen mit internationaler Präsenz in Frage und auch nur solche, die sich schon seit Jahren einen guten Ruf verdient und besten Status gewonnen haben.

Genau diese Qualitätsstandards werden mit dem Patronat gefördert, auch durch eigene internationale Medienleistungen, die dazu beitragen sollen, den Bekanntheitsgrad noch weiter zu steigern. Die AIJP wird wie in den Vorjahren auch im Jahr in Sindelfingen mit einem Informationsstand im Zentrum vertreten sein.

## Anfahrt

### PKW

Die Sindelfinger Messehalle erreichen Sie über die Autobahn A 81 Stuttgart-Singen, Ausfahrt Sindelfingen Ost, nur 2 Kilometer vom Autobahnkreuz Stuttgart im Süden der Landeshauptstadt entfernt.

### Bahn

Vom Hauptbahnhof Stuttgart fahren Sie mit der S 1 (Richtung Herrenberg), der S 2 oder der S 3 (beide Richtung Flughafen) bis zum Knotenbahnhof Stuttgart-Vaihingen. Am Bussteig warten an allen drei Messetagen wieder kostenlose Pendelbusse der Briefmarken-Börse (Fahrplan auf [www.briefmarken-messe.de](http://www.briefmarken-messe.de)). Bis Messeschluss bringen Sie diese Busse wieder von der Messe zurück nach Vaihingen. Sie können aber auch mit der S 1 bis Goldberg (zwei Haltestellen hinter Vaihingen) fahren und dort in einen Pendelbus zur Messe steigen oder den Fußweg am Breuningerland vorbei antreten. Im Stuttgarter Verkehrsverbund gelten das „Schöne-Wochend-Ticket“ und das „Baden-Württemberg-Ticket“ der Bahn.

### Flugzeug

Vom Flughafen Stuttgart aus erreichen Sie den Knoten Vaihingen mit der S 2 und der

S 3. Folgen Sie weiter der Beschreibung „Bahn-Anreise“.

## Forum für Sammler mit neuen Themen und Referenten



In diesem Jahr haben wir im Forum für Sammler der Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen 2011 eine Reihe von Programmpunkten, die etwas ungewöhnlich erscheinen mögen. Neu ist „Vorsicht falsch“ von Lars Böttger (BDPh-Fälschungsbekämpfung), der nun den Platz von Jürgen Straub übernimmt (Donnerstag 12 Uhr). Da die Verleihung erstmalig erfolgt, haben wir dem Rauhut-Literatur-Förderpreis in diesem Jahr einen eigenen Programmpunkt eingeräumt (Donnerstag 16 Uhr).

Philapedia ist ein interessantes Projekt, zu dessen Vorstellung wir herzlich Moti Kremener und seinen Sohn Yoav aus Haifa/Israel in Sindelfingen begrüßen (Freitag 11 Uhr, Samstag 10.30 Uhr). Lars Böttger beschäftigt sich in diesem Jahr nicht nur mit der Fälschungsbekämpfung, sondern stellt auch mal ein „richtiges“ Sammelgebiet vor: Luxemburg während der Besetzung im Ersten Weltkrieg. Und selbstverständlich räumen wir auch dem multinationalen Neuheitenwettbewerb zum Abschluss mit der Bekanntgabe der Sieger einen besonderen Programmplatz ein (Samstag 15 Uhr).

Auch die Präsentationen der MICHEL-Redaktion haben sich weiter entwickelt. Erstmals auf der Internationalen Brief-



markenmesse Essen 2011 gab es tiefere Einblicke in die Kalkulation von Preisnotierungen.



Die Münchner haben versprochen, diese Diskussionsansätze weiterzuentwickeln und mit dem Publikum zu diskutieren.

Allen, die in diesem Jahr keinen Auftritt haben können, sagen wir schon jetzt: Bitte rechtzeitig melden, damit 2012 auch im Forum ein Pracht-Jahrgang wird!

## Rauhut-Literatur-Preis für Arbeitsgemeinschaften

Erstmals im laufenden Jahr wird der Rauhut-Literatur-Preis für Arbeitsgemeinschaften im BDPH verliehen. Stifter des Preises ist Harald Rauhut, Chef des Briefmarken-Auktionshauses Rauhut in Mülheim/Ruhr. Die Preisverleihung wird auf der Internationalen Briefmarkenbörse Sindelfingen durchgeführt (voraussichtlich am Donnerstag, 27. Oktober 2011 um 16 Uhr im Forum für Sammler). Der Preis soll die Leistungen der Arbeitsgemeinschaften im Bund Deutscher Philatelisten e.V. unterstreichen.

Mit dem neuen „Rauhut-Literatur-Preis“ können jährlich bis zu zwei Arbeitsgemeinschaften geehrt werden, deren regelmäßig erscheinenden Rundbriefe-/Forschungsberichte sich im vorhergehenden Jahr durch besonders hochwertige Gestaltung und inhaltliche Ausprägung hervorgetan und qualifiziert haben. Die

Ehrung ist speziell für besondere Beiträge zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte, für eigenständige intellektuelle und forschungsbasierte Gehalte der Arbeiten vorgesehen, wobei aber auch die optische Präsentation, Typografie, Druck und Layout eine mit entscheidende Bedeutung haben.

Die Preisträger erhalten eine Urkunde, verbunden mit einem Geldpreis in Höhe von 1.500 Euro für den Erstplatzierten und 1.000 Euro für den Zweitplatzierten. Bewerben können sich alle Arbeitsgemeinschaften, die Mitglied im Bund Deutscher Philatelisten e.V. sind.

## Hugo-Michel-Förderpreis 2011

Zum vierten Mal hat der Schwaneberger Verlag zur Bewerbung für den Hugo-Michel-Förderpreis aufgerufen, der Auszeichnung für herausragendes Engagement in der philatelistischen Jugendarbeit. Der Förderpreis ist eine Initiative des Schwaneberger Verlags und ehrt seit 2007 herausragende Leistungen engagierter Förderer der Jugendarbeit in der Philatelie. Die Initiative wirbt damit für verstärktes ehrenamtliches Engagement, die positiven Eigenschaften des Briefmarkensammelns sowie die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der Briefmarke in der Kinder- und Jugendarbeit.

Bewerben können sich alle Vereine, Organisationen, Schulen, Jugendeinrichtungen oder auch Einzelpersonen, die sich in besonderer Weise um die Nachwuchsförderung in der Philatelie verdient machen. Dotiert ist der Preis mit 250 Euro.

Die Entscheidung über den Preisträger fällt im Oktober 2011. Der Preis wird von MICHEL-Geschäftsführer Hans W. Hohenester im Rahmen der Eröffnungsfeier zur 29. Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen (27.-29. Oktober 2011) überreicht.

Erster Preisträger 2008 war Bodo von Kutzleben aus Frankfurt am Main. Er hat

viele Jahre lang den Jugendbereich in Sindelfingen organisiert und mit seinen Ideen die gesamte Messe bereichert. Im Jahr 2009 ging der Preis an Annette Hecker-Köhler (Hambrücken), im Jahr 2010 wurde Reinhard Heisig mit dem Nachwuchspreis geehrt. Er kommt aus Hirschfeld bei Zwickau. Er ist ein großes Beispiel für private Initiative unabhängig von der organisierten Philatelie, hieß es bei der Verleihung.

Bewerbungen können bis einschließlich 30. August 2011 eingereicht werden bei: Schwaneberger Verlag GmbH  
Ohmstraße 1  
85716 Unterschleißheim  
vertrieb@michel.de

## Für alle Freunde der Postgeschichte

An alle Freunde der Postgeschichte, aber auch an die Aussteller und Kollegen der anderen Ausstellungen, richtet sich der diesjährige Festabend am Messe-Freitag, 28. Oktober 2011. Der Deutsche Altbriefsammler-Verein DASV bietet im benachbarten Mercure-Hotel ein Treffen bei kaltem Büffet und regionstypischen Weinen. DASV-Präsident Klaus Weis: „Wir heißen alle Ausstellungsteilnehmer und deren Freunde nach Messeschluss herzlich willkommen.“ Reservierungen (die Büffet-Kosten dürften wieder um ca. 25 Euro liegen) nimmt bereits vor der Messe direkt das Mercure-Hotel unter der Telefonnummer 07031/6196-129 (Anke Schröder) entgegen. Restplätze können während der

Messe im Hotel oder am DASV-Stand erfragt werden.

## Postgeschichte-Reader und Literatur

Alle sechs Symposiums-Referate des Vorjahres sind im gedruckten Reader „Postgeschichte - live in Sindelfingen“ zusammengefasst. Er hat 110 Seiten im Format A4. Um sprachliche Hürden gar nicht erst aufkommen zu lassen, werden die Originaltexte der Referenten (gestellt von der Europäischen Akademie für Philatelie AEP) und die Übersetzung abgedruckt. Der Reader, jetzt mit richtiger Bindung, kann auf der Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen erworben werden. Er kostet 20,00 Euro. Im Angebot befinden sich, so weit vorhanden, auch noch Postgeschichte-Reader aus früheren Jahren.

Auch von dem diesjährigen Postgeschichte-Symposium wird es einen Reader geben. Wegen der veränderten Nutzungsgewohnheiten kann es jedoch sein, dass keine gedruckte Version erstellt wird, sondern eine CD-Version.

Auch die Frage nach der Ausstellung der Postgeschichte-Literatur kann beantwortet werden. Sie wird auch in diesem Jahr im „Zentrum Philatelie“ ausliegen, allerdings erstmals am Stand der AIJP, dessen Präsident Wolfgang Maaßen bekanntlich als besonderer Literaturfreund bekannt ist.

*Stand: 17. August 2011*

## Symposium für Postgeschichte

**Freitag, 28. Oktober 2011**

Im **Forum Mauritius** im 1. OG der Messehalle

13.15 – 13.30 Uhr

Eröffnung und Einführung

13.30 – 14.15 Uhr

Vortrag von Friedrich Meyer (D-Heilbronn)  
*England über Bremen – der erste Postvertrag des Königreichs Hannover mit dem Ausland*

14.30 – 15.15 Uhr	Vortrag von Hubert Jungwirth (A-Gries am Brenner) <i>Reisen mit der k. k. Fahrpost</i>
15.30 – 16.15 Uhr	Vortrag von Dr. Thomas Mathá (I-Bozen) <i>Transitpost Altdeutsche Staaten und Schweiz nach Südtalien 1815-1852</i>
16.30 – 16.45 Uhr	Kurzvortrag von Rudolf Buschhaus (D-Duisburg) <i>Das Projekt Postverträge des DASV e. V.</i>
16.45 – 17.00 Uhr	Schlussdiskussion und Verleihung der Urkunden an die Aussteller der „Postgeschichte — live in Sindelfingen“

Leitung des Symposiums: DASV-Präsident Klaus Weis

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos.

## Termine für PGL-Aussteller

### **Freitag, 28. Oktober 2011**

15.00 – 16.30 Uhr      Gespräche Aussteller – Jury an den Exponaten  
der Postgeschichte – live, 1. Teil, nach Voranmeldung

### **Samstag, 29. Oktober 2011**

10.30 – 11.15 Uhr      Gespräche Aussteller – Jury an den Exponaten  
der Postgeschichte – live, 2. Teil, nach Voranmeldung

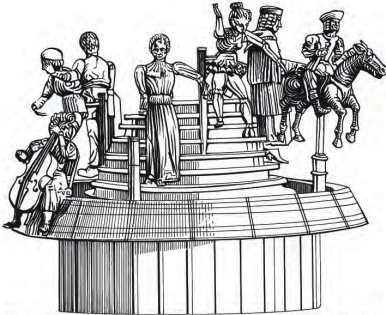
11.30 Uhr      Verleihung der „Posthörner“ im Forum für Sammler  
Verleihung DASV-Literatur-Sonderpreis

*Stand: 18. August 2011*

## Programm im „Forum für Sammler“

### **Donnerstag, 27. Oktober 2011**

10.30 Uhr	<b>Eröffnungsfeier</b> mit Verleihung des Hugo-Michel-Nachwuchs-Förderpreises
12.00 Uhr	<b>Vorsicht falsch! – Aktuelles zu Briefmarkenfälschungen</b> Lars Böttger, BDPH-Fälschungsbekämpfung
13.00 Uhr	<b>Neues von Philotax – Briefmarkenkataloge im Vergleich</b> Präsentation durch Karl-Heinz Hommer
14.00 Uhr	<b>Gespräch mit MICHEL</b> Vorstellung neuer Produkte, MICHEL-Redaktion, München



DIE UNPA ZU GAST AUF DER 29. INTERNATIONALEN BRIEFMARKENBÖRSE 2011 IN SINDELFINGEN

ABSENDER

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Postleitzahl    Ort



**PUSKARTE**



\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Postleitzahl    Bestimmungsort

- 15.00 Uhr **75 Jahre Tag der Briefmarke**  
Dr. Horst Schmollinger, Berlin
- 16.00 Uhr **Erste Verleihung des Rauhut-Literatur-Förderpreises**  
Vertreter des Verleihungskapitels

**Freitag, 28. Oktober 2011**

- 11.00 Uhr **Philapedia – weltweite Postgeschichte zum Mitmachen**  
Moti und Yoav Kremener, Haifa (Israel)
- 12.00 Uhr **Neues von Philotax – Briefmarkenkataloge im Vergleich**  
Präsentation durch Karl-Heinz Hommer
- 13.00 Uhr **Wertvolle Ratgeber für Sammler**  
Wolfgang Maaßen, Phil-Creativ-Verlag, Schwalmatal
- 14.00 Uhr **Gespräch mit MICHEL**  
Wer macht den Markt? Die Preisfindung in den MICHEL-Katalogen
- 15.00 Uhr **IPhLA 2012 in Mainz**  
IPhLA-Organisationskomitee
- 16.00 Uhr **Besetzung Luxemburgs im Ersten Weltkrieg**  
Lars Böttger, ArGe BELUX

**Samstag, 29. Oktober 2011**

- 10.30 Uhr **Philapedia – weltweite Postgeschichte zum Mitmachen**  
Moti und Yoav Kremener, Haifa (Israel)
- 11.30 Uhr Verleihung der „**Posthörer**“ durch die Jury der  
„Postgeschichte – live in Sindelfingen“  
und Verleihung des DASV-Literatur-Preises
- 13.00 Uhr **Fälschungen und Manipulationen auf Marken der  
Inflationszeit des Deutschen Reiches**  
Udo Fleiner, Freiburg
- 14.00 Uhr **Gespräch mit MICHEL**  
Preisnotierungen im internationalen Vergleich, MICHEL-Redaktion
- 15.00 Uhr **Prämierung** der Exponate „Meine Marke - meine Idee“  
• Bewertung durch die Fach-Jury  
• Bewertung durch das Publikum

Verantwortlich: Gerd Aschoff, Journalist, Pressesprecher  
**Stand 17. August 2011, Änderungen vorbehalten**



## Briefmarkenfreunde Balingen e.V.

laden ein zum

### Großtauschtag 3. Oktober 2011

von 9.00 - 16.00 Uhr in die Eberthalle, 72336 Balingen

**Briefmarken - Postkarten - Münzen**

**- Mobiler Beratungsdienst -**

### Briefmarkenschau

Kontaktadresse: Wilfried Hinzke - E-Mail [w-hinzke@t-online.de](mailto:w-hinzke@t-online.de)  
Tel. 07471 -13262

[www.bf-balingen.de](http://www.bf-balingen.de)



## SÜDWEST 2011

### 125 Jahre BSV Gamundia 1886 e.V.



im CCS Stadtgarten in Schwäbisch Gmünd

#### Öffnungszeiten:

**16.09.11** von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr

**17.09.11** von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**18.09.11** von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

#### Programm:

- **15.09.11** ab ca. 14:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr Besuch der Weleda-Heilkräutergärten (kostenloser Shuttlebus bei Voranmeldung)
- **16.09.11** Eröffnung durch Schirmherr MdL Dr. Stefan Scheffold
- **16.09.11** Nachmittags Empfang der Stadt Schwäbisch Gmünd für die auswärtigen Gäste im Kulturzentrum Prediger
- **16.09.11** im Anschluss an den Empfang der Stadt – historische Stadtführung (kostenlos nach Voranmeldung)
- **17.09.11** Seminare des Landesverbandes (Voranmeldung beim Verband)
- **17.09.11** ab ca. 13:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr Stauferland-Rundfahrt mit den Zielen: Kloster Lorch, Wäscherschloss/Wäschenbeuren und Hohenstaufen (kostenloser Shuttlebus bei Voranmeldung, Eintritte sind vor Ort selbst zu entrichten)
- **17.09.11** ab 19:30 Uhr Festabend im Kulturzentrum Prediger (Innenstadt) Eintrittspreis inkl. Buffet pro Person 25 € (Voranmeldung nötig)
- **18.09.11** ab 10:00 Uhr Regionaltagung der Region Nordwürttemberg
- **18.09.11** **ganztägig Großtauschtag** (Preis pro Tisch 10 €, max. 1 Tisch p. Person)
- **18.09.11** Bekanntgabe der Juryergebnisse und Jury-Gespräche

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Schwäbisch Gmünd!**

Voranmeldungen: 1. Vorsitzende, Rosi Hof, Goethestr. 61, 73525 Schwäb. Gmünd, Tel. 07171/2732  
oder per e-mail an: [info@bsv-gamundia.de](mailto:info@bsv-gamundia.de)

# Treffen und Tagungen

im Hotel Mercure an der Messe

## Freitag, 28.10.2011

Gotwin-Zenker-Stiftung 12:00 – 18:00 Uhr TS 3

## Samstag, 29.10.2011

RSV (Intern)	9:30 – 10:45 Uhr	TS 4
Schweiz	9:30 - 13:00 Uhr	Gloria
Israel	10:00 – 14:00 Uhr	Scala
RSV	11:00 – 13:00 Uhr	TS 4
RLS	10:00 – 12:00 Uhr	TS 3
Dt. Kolonialpostwertzeichen	11:00 – 13:00 Uhr	TS 5
Ungarn	11:00 – 13:00 Uhr	TS 6
Posthorn – Heuss	13:00 – 17:00 Uhr	TS 3
Krafffahrzeuge	13:00 – 15:00 Uhr	TS 5
Landwirtschaft-Weinbau-Forst	13:30 – 16:00 Uhr	TS 6
Italien	14:00 - 16:00 Uhr	Gloria
RLS	14:30 - 17:30 Uhr	Scala

Stand : 11. August 2011



## **RANG-3-AUSSTELLUNG „MAPHILA 2011“**

**HÄNDLERSTÄNDE, SERVICETEAM DER POST, TAUSCHMÖGLICHKEITEN,  
BRIEFMARKE INDIVIDUELL DER DEUTSCHEN POST, SONDERSTEMPEL,  
SCHMUCKUMSCHLÄGE**

**15. - 16. OKTOBER 2011**

**MANNHEIM-NECKARAU, RHEINGOLDHALLE**

**Anmeldeschluss: 25.07.2011 bei Horst Schroth, Alte Eppelheimer Str. 13  
69115 Heidelberg, 06221/28215**

## Neuer Turnus – Neuer Ausstellungstyp – Jugend auf Rang 1



Eine „Neuheitenschau“ prägt in diesem Jahr das Bild der diesjährigen Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen am 27. bis 29. Oktober 2011. Die Deutsche Post und die Postorganisationen Liechtensteins, der Schweiz und Österreichs richten erstmals in Deutschland diese offene Briefmarkenausstellung neuen Typs aus, die neue Publikumskreise ansprechen soll.

Unter dem Titel „Meine Marken – meine Expo“ präsentieren 180 Teilnehmer ihre Marken, die nur aus der Zeit nach 1970 stammen. Der Umfang jedes Exponats ist auf 12 Blätter, also ein Rahmen begrenzt. Aus Deutschland sind 100 Sammler dabei. Die übrigen verteilen sich auf Sammler aus Liechtenstein, Österreich und der Schweiz. Die besten Aussteller erhalten Geldpreise von 600, 300, 200 oder 100 Euro. Zusätzlich wird ein Publikumspreis vergeben, über den die Besucherinnen und Besucher der Internationalen Briefmarken-Börse abstimmen. Die Ergebnisse werden am letzten Messetag im „Forum für Sammler“ präsentiert. Die Neuheitenschau ist auch auf der Messeganzsache und einem der Sonderstempel wiederzufinden.

Auch der Jugendbereich hat unter der Überschrift Jugend-Indianer-Tage etwas Besonderes zu bieten. Der Landesring Südwest präsentiert die GRANDE JUPEX AMERICANA 2011, eine über 150 Rahmen umfassende Wettbewerbsausstellung der Jugend auf Rang 2 und Rang 1.

Es gibt somit acht Jahre nach Oberhausen 2003 wieder eine eigene Rang 1-Ausstellung für Jugendliche in Deutschland.



Ein Bühnenprogramm mit Quiz, Vorträgen und viel Spaß und Unterhaltung gehört ebenso zum Jugend-Angebot wie eine Hörecke, eine Bastelecke und umfangreiche Informationen über die indianische Urbevölkerung, die Entdeckung und Eroberung Amerikas, den Bürgerkrieg und die Reservate heute. Die Messebesucher werden dabei auch Bekanntschaft mit einem leibhaftigen Shoshonen machen.



Eine hohe internationale Beteiligung wird auch im Bereich „Postgeschichte – live in Sindelfingen“ erwartet. Die Ausstellung wird von den besten postgeschichtlichen Sammlern Europas besichtigt und von der Jury mit dem Goldenen, Silbernen und Bronzenen Posthorn ausgezeichnet. So liegen Anmeldungen nicht nur aus Deutschland und den Nachbarländern vor, sondern auch aus Frankreich, Luxemburg, Italien und Ungarn. Hinzu kommt das postgeschichtliche Symposium, für das in diesem Jahr erstmals die Teilnahmegebühr entfällt.



# Jugend-Programm

Shoshone kommt zu den Indianischen Jugendtagen



Gemeinsam mit dem Indianermuseum Bretten präsentiert der Landesring Süd-West in diesem Jahr auf der Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen 2011 die Indianischen Jugendtage mit einer Jugend-Rang-Ausstellung – der Grande JUPEX AMERICANA.

Fast 40 Sammlungen werden bei der Premiere einer kombinierten Jugend-Ausstellung auf Rang 1 und Rang 2 Grande JUPEX AMERICANA zu sehen sein. Neben thematischen werden auch einige traditionelle und postgeschichtliche Sammlungen junger Sammlerinnen und Sammler präsentiert.



Die Aussteller bieten insbesondere in der thematischen Philatelie eine große Vielfalt. Von der Weihnachtsgeschichte bis zu modernen Feuerschiffen ist alles dabei. Auch „König Fußball“ und unsere tierischen Freunde dürfen nicht fehlen. Ob es Zufall ist, dass die Themen der beiden zurückliegenden Sindelfinger Familien-Events des Landesrings Süd-West (Welt-raum und Reptilien) auch vertreten sind?

Die Wettbewerbsausstellung wird ergänzt durch zwei hoch prämierte Exponate außer Konkurrenz: Indianer (oder als international hoch gelobtes Exponat Life and fate of the American Indians – Native People of the Continental United States) von Dr. Wolf Hess (11 Rahmen) und Karl May – sein Leben, Streben und Schaffen von Wolfgang André (6 Rahmen).



Außerdem werden Schaustücke über die indianische Urbevölkerung, die Eroberung Amerikas und die Reservate heute gezeigt, die das Indianer-Museum Bretten aus seinem Fundus zur Verfügung stellt.

Das Programm auf der Jugendbühne ist zweigeteilt: Bis Freitagmittag werden Vorträge geboten, die Ideen und Anregungen für die Jugendarbeit im eigenen Sammler-

verein geben sollen. Am Freitag um 14:00 Uhr fällt dann der Startschuss zum Großen Jugend-Kreativprogramm rund um den Marterpfahl. Hier gibt es mit Bastel- und Spiel-Runden ein kurzweiliges Programm. Ob im Wigwam oder in der Kreativ-Ecke, hier ist immer was los! Als besonderes Highlight wird auch ein echter Shoshone das Jugendstand-Team unterstützen. Auch eine Hörecke wird eingerichtet.

Zusätzliche Infos dazu gibt es im Internet unter [www.indianische-jugendtage.de](http://www.indianische-jugendtage.de) oder per Mail an [info@indianische-jugendtage.de](mailto:info@indianische-jugendtage.de).



## Vorträge auf der Jugendbühne

### Donnerstag, 27. Oktober 2011

- 11:30 Uhr Der Landesring Süd-West stellt sich vor –  
Wir unterstützen Gruppen vor Ort
- 13:00 Uhr Die „Post“ der Indianer: Wie sich die Indianer verständigen –  
damals und heute
- 14:00 Uhr Tipps für Jugendaktivitäten bei Großauschtagen
- 15:00 Uhr Einführung in das Ausstellungswesen der Jugend
- 16:00 Uhr Mitgliederwerbung im Schüler-Ferien-Programm

### Freitag, 28. Oktober 2011

- 11:00 Uhr Einführung in das Ausstellungswesen der Jugend
- 12:00 Uhr Der Landesring Süd-West stellt sich vor –  
Wir unterstützen Gruppen vor Ort
- 13:00 Uhr Tipps für Jugendaktivitäten bei Großauschtagen

## Kreativ-Programm auf der Jugendbühne

### Freitag, 28. Oktober 2011

- 13:30 Uhr Wir basteln unser indianisches Namensschild
- 14:30 Uhr Wo leben Indianer? – Frage- und Antwortspiel
- 15:00 Uhr Indianer-Aktion
- 15:30 Uhr Wie leben Indianer-Kinder? – Ein Experte erzählt  
und beantwortet Fragen
- 16:00 Uhr Indianer in Film und Fernsehen – Frage und Antwortspiel
- 16:30 Uhr Indianer-Aktion

### Samstag, 29. Oktober 2011

- 11:00 Uhr Wir basteln unser indianisches Namensschild
- 11:30 Uhr Indianer-Aktion

12:00 Uhr	Wer sind Indianer? – Frage und Antwortspiel
12:30 Uhr	Was essen Indianer? – Ein Experte erzählt und beantwortet Fragen
13:00 Uhr	Wir basteln unser indianisches Namensschild
14:00 Uhr	Preisverleihung der Jugend-Briefmarkenausstellung Grande JUPEX AMERICANA
15:00 Uhr	Wettkämpfen der Indianer – Ein Experte erzählt und beantwortet Fragen
15:30 Uhr	Große Quiz-Endrunde

Außerdem während aller drei Messetage am Jugendstand:

- Indianische Messerallye
- Schatzsuche im Wigwam
- Hör-Ecke mit Berichten aus Amerika
- Wir entwerfen eine Indianer-Briefmarke
- indianisches Kinderschminken
- und viele weitere indianische Überraschungen...

*Stand: 14. August 2011*

# Briefmarkensammler-Verein Reutlingen e.V.

Wir freuen uns auf ihren Besuch bei unserem

## Großtauschtag

in der

Friedrich - List - Halle

**11. September 2011**

9 bis 16 Uhr

Tischreservierung : Tel. 07121 / 6 62 26

## Von der Jugend

### Salierstadt Speyer feiert 3- fach Jubiläum

Die „Sonderschau Wilfried Berger“ zog am 25. Juni nicht nur Pfalzsammler nach Speyer. Gleich zu drei Anlässen lud der BSV Speyer ein. Mit dieser besonderen Ausstellung wurde nicht nur die 40jährige Vereinsmitgliedschaft von Wilfried Berger sondern auch sein 75. Geburtstag gefeiert. Zudem hielt der Arbeitskreis Pfalz seine 100. Tagung in der Stadthalle. 60 Gäste konnte der Vereinsvorsitzende Harald Janssen am vormittag recht herzlich zum Sektempfang begrüßen.



Nachdem sich Herr Streuber im Namen des Philatelistischen Arbeitskreis Pfalz bei Herrn Berger für seine langjährigen Aktivitäten bedankte, konnte eine Auswahl der Exponate des Jubilars bewundert werden. Wilfried Berger, auch als pfälzer Mundartdichter bekannt, zeigte eine Auswahl seiner vielzähligen Exponate. Die gezeigten Schätze reichten von der „Pfälzer Postgeschichte ab 1556“ über die Kreuzer- und Pfennigzeit, lithographische Ansichtskarten aus der Pfalz bis hin zu seiner Heimatsammlung „Essingen“, auch ein Exponat über pfälzer Sportler fehlte nicht. Herr Berger leitete nicht nur die Auktion sondern bot auch „Privatführungen“ durch die Ausstellung.

Der Sonntag dieses Wochenendes stand im Zeichen des gut besuchten Großauschtaages. Sowohl Käufer als auch Verkäufer, vor allem die Jugendgruppe, waren sehr zufrieden. Leider folgten nur wenige Sammler benachbarter Vereine der Einladung zur Ausstellung und zum Großauschtag, dennoch war dies wieder ein gelungenes Wochenende, welches vor allem Herrn Berger noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

### Landesring auf dem Siegertreppchen



Nach Jahren hat sich der Landesring wieder an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Junger Briefmarkenfreunde (DMM) beteiligt. Für unseren Landesring ist das Team Amelia Lösch und Daniel Eger der Jugendgruppe Speyer angetreten. Passend zum Wettbewerbsthema „Bauernhof“ hat das Team zuvor ein 2-Rahmen- Exponat mit dem Titel „Anbau landwirtschaftlicher Kulturpflanzen als Lebensgrundlage für Mensch und Tier“ gestaltet. Dieses erhielt auf Anhieb eine Vermeilmedaille. Im zweiten Wettbewerbs- teil musste das Team ein 4-Blatt-Exponat mit bis dahin unbekanntem Material gestalten. Im Betreuerwettkampf durften auch die Gruppenbetreuer ihr philatelistisches Wissen testen. Nach einem Besuch des Langobardendorfes in Zethlingen ging es am Samstagabend mit dem vorletzten Wettbewerbsteil weiter. Hierbei mussten die Teams sowohl philatelistische als auch thematische Fragen beantworten. Sonn-

tags folgte der letzte Wettbewerbsteil, der Stationswettkampf. Hier mussten Marken im Katalog gefunden, ihr Wert notiert sowie philatelistisches Material korrekt beschrieben werden. Nach dieser letzten Aufgabe kam die mit Spannung erwartete Preisverleihung. Das Team Südwest hat den Sprung auf das Treppchen geschafft und kann sich über den 3. Platz freuen. Im nächsten Jahr ist der Landesring Bayern, der diesjährige Mannschaftsmeister der Ausrichter der DMM. Dort wird sich unser Landesring wieder der Herausforderung stellen und den Meistertitel anvisieren.

Anja Janssen

## Buchbesprechung

### „Bildung + Briefmarke: Thema Astronomie“

erstmals mit „Arbeitsheft“ für Kinder und Jugendliche

Am 11. August 2011 erscheinen die diesjährigen Jugendmarken der Deutschen Post, Serie „Für die Jugend“ mit astronomischen Motiven. Die „Bund Deutscher Philatelisten (BDPh)“-Bundesstelle für Bildung gibt zu diesem Anlass zwei Hefte der Reihe „Bildung+Briefmarke“ heraus. Das erste befasst sich mit dem „Thema: Astronomie“. Dazu erscheint ein „Arbeitsheft Astronomie“.

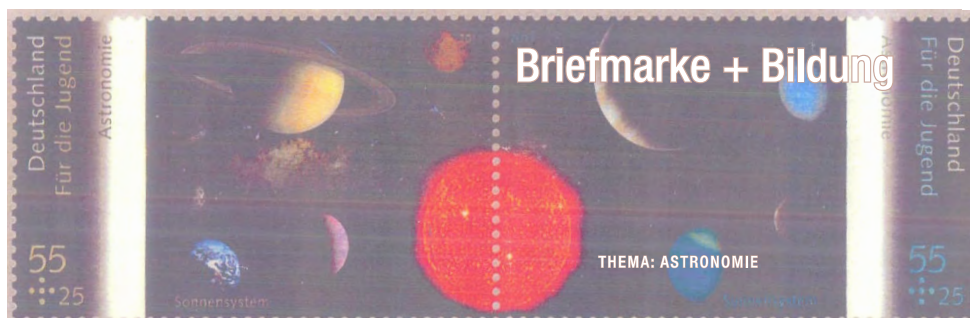
Auf dreißig Seiten schreibt Dr. Ing. Eckehard Schmidt zum Thema: Astronomie

Reise in das Weltall. (E. Schmidt war Leiter der ehemaligen Arbeitsgemeinschaft Astronomie im BDPh). Dabei werden alle auf den Marken abgebildeten Stationen (Planetensystem, Plejaden und Pferdekopfnebel) beschrieben. Der Text ist reichhaltig mit Briefmarken und Belegen illustriert. Im Mittelteil des Heftes befinden sich methodisch didaktische Anregungen für den Unterricht und die Gruppenstunde. Auch die Lösungen des Arbeitsheftes Astronomie sind dort zu finden.

Zu diesem Themenheft erscheint erstmals getrennt ein Arbeitsheft für Kinder und Jugendliche zum Thema Astronomie. Die dort angeregten Aufgaben und Beobachtungen unter Verwendung von Briefmarken wurden von Bundesstellenleiter Siegfried Dombrowsky im Unterricht erarbeitet und erprobt.

Beide Hefte können gegen 1,40 € Rückporto angefordert werden bei der Bundesfachstelle für Jugend und Bildung im BDPh, Siegfried Dombrowsky, Alt Rietshagen 15, 29693 Hodenhagen. Wünsche nach Klassensätzen können unter Angabe der gewünschten Anzahl gegen Portoversatz von 2,20 € abgegeben werden.

E. Schmidt führt das Internetportal „Astronomie und Philatelie“ weiter, das von der ehemaligen Arbeitsgemeinschaft Astronomie begonnen wurde: [www.astronomie-und-philatelie.de](http://www.astronomie-und-philatelie.de) Dort werden zum Erscheinungstermin der Astronomie-Marken ausführliche Informationen zu den Markenabbildungen und den geplanten Stempeln veröffentlicht.



# Berichte und Meinungen

## Neue Tarife in Österreich

Österreich hat seit dem 1. Mai 2011 neue, höhere Tarife und ein neues, gestrafftes Tarifsystem im Postdienst.



Dazu wurde am 1. Mai 2011 eine neue Dauerserie an die Schalter gebracht, die zwölf verschiedene Motive umfasst. Die Österreichische Post AG setzt dabei ausschließlich auf selbstklebende Marken. Sie wurden in verschieden großen Markenheftchen („Briefmarken-Sets“) und Rollen ausgegeben.

Die Grundfarben der Marken orientieren sich zur besseren Unterscheidung an den Tarifgruppen. Lediglich der kleinste Wert von 7 Cent ist ein Ergänzungswert zur Aufstockung noch vorhandener Marken des bisherigen inländischen Briefportos von 55 Cent auf nun 62 Cent.

Die Dauermarken wurden vom renommierten österreichischen Künstler Rainer Prohaska gestaltet. Thematisiert werden bedeutende Bauwerke mit Österreich-Bezug für zeitgenössische Kunst. Die grafische Umsetzung der Markenmotive basiert auf einer reduzierten Interpretation und soll auf diese Weise zeitgemäße Zeichen setzen.

Die Werte und ihre Motive:

- **7 Cent:** Ars Electronica Center Linz - 50er Rolle.
- **62 Cent:** Kunsthaus Graz – Tarif Inland – 25er und 100er Rolle.
- **62 Cent:** Museum Moderne Kunst, Stiftung Ludwig - Tarif Inland - 4er Marken-Set.
- **2 x 62 Cent:** Kunsthalle Krems und Kunsthaus Bregenz - Tarif Inland - je 5 x in einem 10er Marken-Set.
- **70 Cent:** Lentos, Kunstmuseum Linz - Tarif Ausland - 50er Rolle.
- **70 Cent:** Museum der Moderne, Mönchsberg, Salzburg - Tarif Ausland - 4er Marken-Set.
- **90 Cent:** Forum Stadtpark Graz - Tarif Inland - 50er Rolle.
- **90 Cent:** Essl Museum Klosterneuburg - Tarif Inland - 4er Marken-Set.
- **145 Cent:** Kunsthalle Karlsplatz Wien - Tarif Inland - 4er Marken-Set.
- **170 Cent:** MAK Center, Schindler Chase House, Los Angeles - Tarif Ausland - 4er Marken-Set.
- **340 Cent:** Austrian Culture Forum, New York - Tarif Ausland - 4er Marken-Set.

BRIEFE ÖSTERREICH	Format	Gewicht	Preis in EUR
Standard	Mind. 140 x 90 mm, max. 235 x 162 x 5 mm	bis 20 g	<b>0,62</b>
Standard Plus	Mind. 140 x 90 mm, max. 235 x 162 x 5 mm	> 20 bis 50 g	<b>0,90</b>
Maxi	Mind. 140 x 90 mm, max. 324 x 229 x 20 mm	bis 500 g	<b>1,45</b>
Maxi Plus	Mind. 140 x 90 mm, max. 353 x 250 x 24 mm	bis 1.000 g	<b>2,90</b>
Grossbrief	Mind. 140 x 90 mm, max. L + B + H = 900 mm, größte Ausdehnung 500 mm, Sendungen in Rollenform: Länge (max. 500 mm) plus 2 x Durchmesser = max. 900 mm	bis 2.000 g	<b>3,80</b>

BRIEFE INTERNATIONAL	EU		Rest Europa		Welt	
	Priority	Economy	Priority	Economy	Priority	Economy
	Preis in EUR					
Standard International	<b>0,70</b>	-	<b>0,70</b>	-	<b>1,70</b>	-
Standard Plus International	<b>1,70</b>	<b>1,40</b>	<b>1,70</b>	<b>1,40</b>	<b>2,40</b>	<b>2,10</b>
Maxi International	<b>4,10</b>	<b>3,40</b>	<b>4,10</b>	<b>3,40</b>	<b>6,80</b>	<b>5,90</b>
Maxi Plus International	<b>8,20</b>	<b>6,80</b>	<b>8,20</b>	<b>6,80</b>	<b>15,00</b>	<b>13,60</b>
Grossbrief International	<b>15,30</b>	<b>13,60</b>	<b>15,30</b>	<b>13,60</b>	<b>24,20</b>	<b>21,80</b>



Die Dauermarken werden in den Niederlanden bei der Druckerei Joh. Enschedé im Offsetdruck hergestellt. Zusätzlich enthalten die Marken (wie alle Ausgaben

Wertes zur Ergänzung noch vorhandener, alter Marken bemängelt wurde.



Österreichs seit August 2009) ein fluoreszierendes Emblem.

Wegen des kurzfristigen Bedarfs wurde die 5 Cent-Marke nassklebend in Bogen zu 100 Stück von der Österreichischen Staatsdruckerei gedruckt.



Die drei Sondermarken, die am 1. Mai 2011 erschienen sind, weisen deutlich höhere Auflagezahlen auf als für Österreich üblich und dienen damit offensichtlich einem verstärkten Schalterverkauf: „25 Jahre CARE Österreich“ - 70 Cent – 2,0 Millionen, „175 Jahre Pferdeeisenbahn Budweis - Linz – Gmunden“ – 62 Cent – 6,0 Millionen und „200 Jahre Mechtaristen in Wien“ – 90 Cent – 1,0 Millionen Stück.

*Detlev Moratz*

Österreich hatte im Vergleich zu anderen Ländern erst spät mit der Ausgabe von selbstklebenden Marken begonnen: Die erste Ausgabe erschien am 21. April 2005 „Tierkreiszeichen und Sternbilder (I), Chinesisches Neujahr - Jahr des Hahnes“, Michel-Nr.: 2522-25. Um so schneller vollzog sich nun die Umstellung auf die neue Dauermarkenserie.

## UNO: Erste Selbstklebende

Nassklebende Briefmarken aus Bogen findet man in Österreich anscheinend künftig nur noch bei Sondermarken – mit einer Ausnahme:

„30 Jahre lebt die Welt mit AIDS“ ist der Titel einer Briefmarkenausgabe der UNO-Postverwaltung. Am 3. Juni 2011 erschien je eine selbstklebende Sondermarke für die drei Niederlassungen New York, Genf und Wien, um an den 30. Jahrestag der Entdeckung des HI-Virus zu gedenken.

Am 20. Juni 2011 ist kurzfristig eine weitere Dauermarke mit dem Motiv „Museums Liaunig Neuhaus Suha“ zu fünf Cent an die Schalter gekommen, da offensichtlich das Fehlen eines solchen



Die Marken zu US\$ 0,44, CHF 1,30 und € 0,70 zeigen die rote „AIDS-Schleife“ und sind passend schleifenförmig ausgestanzt. Je vier der Marken bilden einen Kleinbogen im Format von 108 mm x 72 mm.

Die Werte sind die ersten selbstklebenden Briefmarken der UNO überhaupt.

Die Auflagezahlen, die von der UNO-Post üblicherweise vorab bekannt gegeben werden, sind: New York US\$ 0,44: 200.000 Marken (= 50.000 Bogen), Genf 1,30 Franken: 220.000 (= 55.000) und Wien € 0,70 260.000 (=65.000).

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen ist Teil einer globalen Initiative, an der weltweit Postverwaltungen teilnehmen, die 2011 Briefmarken zum Thema HIV/AIDS ausgeben, um das Bewusstsein für die Prävention von Aids zu schärfen und die Zahl der Neuinfektionen zu senken. Die Initiative wurde vom Weltpostverein (UPU), dem Gemeinsamen Programm der Vereinten Nationen zu HIV/AIDS (UNAIDS), der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und dem internationalen Gewerkschaftsdachverband UNI Global Union ins Leben gerufen. Weitere Informationen im Internet unter [www.unaids.org](http://www.unaids.org).

Nach 30 Jahren Aids-Epidemie und zehn Jahre nach der wegweisenden Sondertagung der Generalversammlung der Vereinten Nationen zu HIV/AIDS kam die Welt im Juni 2011 wieder zu einer Tagung auf hoher Ebene zusammen, um den Fortschritt zu evaluieren und die künftige globale Bekämpfung von Aids zu planen.

UNAIDS-Daten zeigen, dass im Hinblick auf den globalen Zugang zu HIV-Prävention, Therapie, Pflege und Unterstützung eine stete Verbesserung zu verzeichnen ist. Neuinfektionen konnten in den vergangenen zehn Jahren um fast 20 Prozent gesenkt werden. Andererseits stellen Stigmatisierung und Diskriminierung weiterhin ein Problem dar, und Hilfe erreicht keineswegs jeden, der in eine Notlage gerät. Immer noch warten zehn Millionen HIV-Infizierte auf Behandlung, und pro Person, die eine Therapie beginnt, kommen zwei Neuinfektionen.

## Marken zur Revolution

Tunesien war das erste arabische Land, in dem die Revolten gegen die Staatsführungen begann.

Vier Wochen nach der Selbstverbrennung des Straßenhändlers Mohamed



Bouazizi vom 17. Dezember 2010 und den daraus resultierenden Unruhen wurde der Herrscher Ben Ali in die Flucht gezwungen und eine Übergangsregierung geschaffen.



Bereits am 25. März 2011 erschien in Tunesien eine Briefmarkenausgabe, die die jüngsten politischen Geschehen dokumentieren.

Die vier Sondermarken zu 250, 390, 600 und 1350 Millimes (1000 Millimes = ein Tunesischer Dinar, TND) sind betitelt mit „Revolution des Volkes“, „Die Revolution der Jugend“, „Revolution der Würde“ und „Revolution der Freiheit“. Der Wert zu 600 M. zeigt den Straßenhändler Mohamed Bouazizi, mit dem alles begann.



Detlev Moratz



# US-Post „forever“ ?

Am 12. April 2007 erschien in den USA die erste Briefmarke mit der Tarifschrift „forever“. Für immer und ewig kann man demnach die Marke für einen Inlands-Standardbrief der ersten Klasse („first class“) verwenden, unabhängig von einer Porto-Erhöhung.

Kostete die Marke anfänglich 41 Cent, erhöhte sich ihr Preis an den Postschaltern am 12. Mai 2008 auf 42 und am 11. Mai 2009 auf die derzeitigen 44 US-Cent (ca. 31 Euro-Cent). Wer also sparen will kann sich vor einer Tarifierhöhung noch mit einer Forever-Marke zum alten Preis eindecken.



Die erste Forever-Marke mit dem Motiv der „Liberty Bell“, der Freiheitsglocke in Philadelphia, wurde dort am Ausgabetag feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt.



Diese selbstklebende Dauermarke mit den Michel-Nummern 4201 (Rastertiefdruck) und 4202 (Offsetdruck) ist mittlerweile in (fast) unzähligen Varianten erschienen und wird auch heute noch an den Schaltern angeboten und je nach Bedarf nachgedruckt.

Zwischenzeitlich sind zahlreiche weitere Markenausgaben, Sonder- wie Dauermarken, mit dem „forever“-Hinweis erschienen.

## Doch wie lange ist „forever“?

Nach einem SPIEGEL-ONLINE-Bericht vom 13. Juni 2011 „Brief-Riese in der Krise - Amerikas Post geht ab - in die Pleite?“ steht es um den United States Postal Service (USPS) nicht gut.

Die staatliche Post steht noch in diesem Jahr vor dem Aus, sollte sie nicht eine Finanzspritze des Kongresses erhalten, der allerdings mehrheitlich aus Republikanern zusammengesetzt ist, die eine Unterstützung ablehnen.

Ein stetig geringer werdendes Postaufkommen und verhältnismäßig zu niedrige Tarife stehen hohen Kosten für Personal, Pensionskasse und Fuhrpark gegenüber.

Der USPS, die weltweit größte Postverwaltung, zweitgrößter Arbeitgeber der USA, ist der einzige Zustelldienst, der alle 150 Millionen US-Adressen erreicht. Darunter sind nicht nur entlegene Farmen oder kleinste Ansiedlungen in Alaska, sondern auch die militärischen Stützpunkte der USA weltweit. 40% des gesamten Postaufkommens der Welt fallen auf die US-Post.

Dennoch genießt der USPS in den USA keinen guten Ruf. Die Post gilt dort als schwerfällig und langsam. Lange Wartezeiten an den Schaltern verstärken diesen Eindruck. Im lukrativeren Paketbereich haben schon lange Privatfirmen die Nase vorn.

Keine guten Voraussetzungen für eine Privatisierung der US-Post, die zurzeit eher als Drohung im Raum steht, denn als Chance verstanden werden kann.

*Detlev Moratz*

# Aus den Regionen

## Sternstunde der Philatelie im Mercedes-Benz Museum

**Internationale Motivausstellung „125 Jahre Automobil auf Briefmarken“ von 26. November bis 18. Dezember 2011**

Die Schwaben feiern 125 Jahre Auto! Ganz Baden-Württemberg dreht sich im Automobiljahr 2011 ums „Heilix Blechle“: Seit Mai konzentrierten sich die Feierlichkeiten zum 125-Jahr-Jubiläum der Erfindung des Automobils zunächst auf Stuttgart. Danach breiteten sich die Veranstaltungen bunterster Art, die im weitesten Sinne mit Fortbewegung einst und jetzt zu tun haben, auf das ganze Land aus. Philatelistischer Höhepunkt dieses Ereignisses war bisher am 5. Mai 2011 das Erscheinen des 55-Cent-Sonderpostwertzeichens der Deutschen Post „125 Jahre Automobil“ mit der Abbildung des ersten dreirädrigen Motorwagens von Carl Benz.



Es folgte am 22. Mai 2011 ein Tag der offenen Tür im Mercedes-Benz Museum in Stuttgart-Bad Cannstatt. Zum fünfjährigen Bestehen des neuen Museums wurde (an einem stark frequentierten) Sonderpostschalter ein extra dafür angefertigter Sonderstempel dazu verwendet. Das Museum hat sich nach Angaben von Mercedes-Benz Museum Geschäftsführer Michael Bock in wenigen Jahren zu einem

wahren Publikumsmagneten entwickelt. Mit über 650 000 Besuchern pro Jahr (2010) ist das Mercedes-Benz Museum heute das meistbesuchte in Stuttgart. Dass hierin bei entsprechendem Engagement die einmalige Chance steckt, mit einer Sonderschau „Autos auf Briefmarken“ zum Jubiläumsjahr gleichzeitig auch das Hobby Philatelie aufzuwerten, war den Verantwortlichen des „Lokalmatadors“ Württembergischer Philatelistenverein Stuttgart 1882 e.V. schon frühzeitig klar.

Nach intensiven Vorgesprächen und Überzeugungsarbeit mit Vertretern der Daimler AG, dem Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Motivgruppe Kraftfahrzeuge des Bundes Deutscher Philatelisten gelang es, eine Briefmarkenschau der Superlative mit Exponaten aus dem In- und Ausland auf die Beine zu stellen.

Sie wird drei Wochen lang, vom 26. November bis zum 18. Dezember 2011, direkt im öffentlichen Bereich des Mercedes-Benz Museums gezeigt. Zu sehen sind teilweise international prämierte Sammlungen bis hin zu Rang 1. Gleichzeitig mit der Ausstellungsöffnung findet die 3. Mercedes-Benz Sammlerbörse statt, bei der sich an diesem Samstag alles um Modelle, Prospekte, Literatur, Pins und Accessoires mit dem Stern dreht. Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos und während der Öffnungszeiten des Museums (dienstags bis sonntags, 9.00 bis 18.00 Uhr) möglich.

Jeder ernsthafte Philatelist sollte sich einen Termin zwischen dem 29.11. und dem 18.12.11 bereits heute vormerken und einen Besuch im Mercedes-Benz Museum Stuttgart einplanen. Es ist die einmalige Gelegenheit, in einem der größten und modernsten Automobilmuseen der Welt hochwertige philatelistische Ausstellungs-sammlungen rund um das Thema Automobil und Verkehr zu sehen, die in dieser Vielfalt, Qualität und Fülle bisher selten - wenn überhaupt jemals - gezeigt worden sind.



**Briefmarkensammlerverein  
Rottweil e.V.**

## Großtauschtag

### **Briefmarken—Münzen—Postkarten**

am Samstag, den 26. November 2011 von 9 bis 16 Uhr  
in der neuen Stadthalle in Rottweil

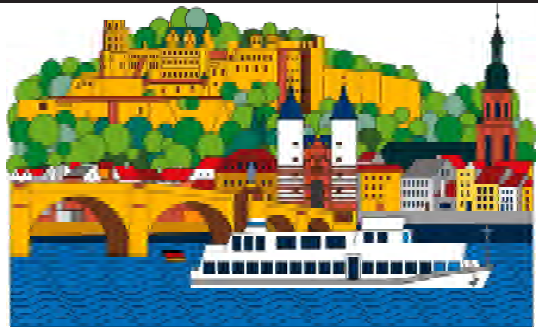
**Briefmarkenauktion um 10:30 Uhr**

~ Große Werbeschau ~                      » Eintritt frei «

*Φ Wünsche wegen Händlerständen richten Sie bitte bis 1.10.2011 an:*

*Martin Keller, Titiseestraße 54, 78628 Rottweil ☎ 0741 / 12960*

**Sammlertreffen:  
Briefmarken  
Münze  
Ansichtskarten  
in Heidelberg**



**Zahlreiche Tauschtische, Händlerstände,  
Briefmarkenschau, Jugendstand, Tombola  
Cafeteria mit Mittagessen, Vereins-Infostand**

**4. Dezember 2011, 9-16 Uhr - Eintritt frei**

Mensa der Internationalen Gesamtschule Heidelberg  
(Rohrbach-Hasenleiser, Baden-Badener Straße 14)

Tisch- und Händleranmeldung bei: Christian Klouda, Kolbenzeil 12  
69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331, Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de

Bei Fragen geben gerne Auskunft:  
Ingo Steinhäuser (Arbeitsgemeinschaft  
Motivgruppe Krafffahrzeuge)  
E-Mail: steini.leonberg@t-online.de  
oder Dr. Johannes Feifel  
Württembergischer Philatelistenverein  
Stuttgart 1882 e.V.  
E-Mail: feifel@wphv.de.

*Autor: Siegfried Mistele, 5.8.11  
Tel. (0 70 31) 80 12 88*

## GABRIA 2011

Briefmarkenausstellung und Tauschtag  
des Briefmarkensammlervereins Gaildorf  
am 5. und 6. November 2011

Sonderstempel und Sonderschauen be-  
schäftigen sich mit historischen Motorrä-  
dern und dem Gartenrotschwanz - Vogel  
des Jahres 2011.

Ein vielfältiges Angebot präsentieren die  
Gaildorfer Briefmarkensammler bei ihre  
Wettbewerbsausstellung im Rang 3 in der  
Limpurhalle in Gaildorf. Ein Besuch in  
nord württembergischen Gaildorf ist daher  
für alle Briefmarkenfreunde von besonde-  
rem Interesse.

Im Rahmen der Wettbewerbsausstellung  
wird eine große Vielfalt von Exponaten zu  
sehen sein. Neben einer großen Anzahl  
von Erstausstellern werden fast alle  
Ausstellungsklassen mit interessanten  
Exponaten bestückt. Viele Austeller haben  
angekündigt, selbst nach Gaildorf zu  
kommen. Stolz ist der Verein auch darauf,  
dass rund dreißig Exponate junger Brief-  
markenfreunde aus ganz Deutschland  
gezeigt werden. "Wir wollen damit deutlich  
machen, wie wichtig für uns Jugendarbeit  
ist", betont Bernhard Scheu, Vorsitzender  
des Briefmarkensammlervereins Gaildorf.

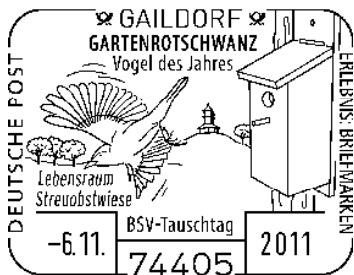
Neben einem umfangreichen Händleran-  
gebot an beiden Tagen gibt es eine  
Sonderschau mit historischen Motorrädern  
und eine kleine Ausstellung des Nabu über  
den Gartenrotschwanz, den Vogel des  
Jahres 2011. Neben Briefmarken können

auch einige Münzexponate besichtigt  
werden. Das Erlebnis-Team der Deutschen  
Post ist an beiden Tagen mit einem  
Sonderstempel vertreten. Nur am Sam-  
stag (10 - 17 Uhr) ist ein Stempel mit einer  
"NSU Gelände Max" im Einsatz, einer  
Maschine, die auch auf der gaildorfer  
Moto-Cross-Strecke "Auf der Wacht" in  
Aktion war.



Am Samstag Abend bietet der Briefmar-  
kensammlerverein ein gemütliches Zu-  
sammensein mit einem vielseitigen Buffet  
an. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist,  
wird um eine rechtzeitige Reservierung  
gebeten.

Der Ostalb-Großtauschtag am Sonntag (9  
Uhr - 16 Uhr) ist ein beliebter Treffpunkt für  
Sammlerfreunde aus dem ganzen  
Verbandsgebiet und dem angrenzden  
Bayern. Mit weiteren Händlern und  
erstmalig auch der Briefmarkenstelle der  
Anstalt Stetten bietet er den Besuchern ein  
umfassendes Angebot an Briefmarken,  
philatelistischen Belegen, Ansichtskarten,  
Münzen und Telefonkarten. Für begleiten-  
de Familienangehörige bestehen im  
Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntags  
in Gaildorf zudem vielfältige Aktionen und  
Einkaufsmöglichkeiten. Am Sonntag gibt  
es beim Tauschtag auch den traditionellen  
Sonderstempel mit dem Vogel des Jahres  
2011 und im Hintergrund den Kernerturm  
auf dem Gaildorfer Hausberg. Der Garten-  
rotschwanz ist ein bedrohter Bewohner der  
in dieser Region typischen Streuobst-  
wiesen und Gärten. Nach Haubentaucher,  
Kiebitz, Eisvogel und Kormoran Für beide  
Stempel hat der Verein ein attraktives  
Belegprogramm aufgelegt.



Informationen zur Ausstellung und zum Belegprogramm sind beim Ausstellungsleiter Axel Brockmann, Postfach 13, 74536 Rosengarten (Telefon 0791-55323, Fax 07921-55427) erhältlich.

## Pilotausstellung für Rang 3 und 2

Vom 14. bis 15. April 2012 veranstaltet der Philatelistische Club die Wettbewerbsausstellung "200 Jahre Post in Schwieberdingen". Ursprünglich als Rang 3-Ausstellung vorgesehen, genehmigte der BDPH ein Pilotprojekt für Rang 2 und Rang 3. Es werden also Sammlungen für Rang 3 und Rang 2 zugelassen und bei einer gemeinsamen Ausstellung in Schwieberdingen präsentiert. Eine Jury bewertet die Exponate entsprechend dem Reglement. Zugelassen sind alle Ausstellungsgruppen. Diese Form einer Ausstellung gab es seither noch nicht in Deutschland. Das Pilotprojekt zeigt neue Zukunftsperspektiven bei den immer weniger werdenden Wettbewerbsausstellungen. Eine überschaubare Ausstellungsgröße verspricht für die Teilnehmer und Besucher viele Vorteile. In Deutschland gibt es in diesem Jahr nur zwei Rang 2-Ausstellungen. Beim Landesverband Südwest liegen für die kommenden Jahre noch keine Ausstellungsmeldungen vor.

Unterstützen Sie dieses Pilotprojekt in Schwieberdingen mit einer Beteiligung oder Besuch. Ausstellungsbedingungen sind erhältlich bei Walter Herzog, Breslauer Str. 23, 71701 Schwieberdingen.

Walter Marchart

## 100 Jahre Briefmarkensammler in Biberach an der Riss

Am 4. April 1911 wurde in Biberach der Briefmarkensammler-Verein gegründet. Namhafte Bürger der Stadt waren mit Fleiß dabei, Ihre philatelistischen Schätze zu ordnen. Ein Jahr später fand die erste Ausstellung statt, die zumindest im ober-schwäbischen Bereich große Zustimmung erfuhr.



Erstes Vereinslokal „Schützenhaus“, heute „Altes Haus“

Zwei folgende Weltkriege und die dazwischen liegende Inflationszeit nagten ganz gehörig an der personellen wie finanziellen Grundlage des Vereinsgeschehens. So stand während der Kriege das Vereinsleben fast still und nur einige Wackere standen den „Freunden“ zur Seite und drückten mit Briefen und Päckchen an die Front ihre Verbundenheit aus. Immerhin war jedes Mal die Grundlage vorhanden, wieder neu zu beginnen. Zum Beispiel 1956, als erneut ein reges Vereinsleben aufgebaut werden konnte. Die Sammler sollten in den Erfahrungsaustausch eingebunden sein und mit einer ganzen Reihe von Ausstellungen ihre kulturelle Arbeit unter Beweis stellen. So fanden Veranstaltungen zugunsten der Lebenshilfe statt, gipfelten in Rangausstellungen und boten mit Themen wie Christliche Aspekte, Klosterjubiläen, Eisenbahn-Jahrtausende oder stadtgeschichtliche

Philatelie einen Rahmen, der dem Verein günstige Bewertungen einbrachte. In der 10-bändigen Vereinschronik ist die Vereinsgeschichte dokumentiert und wurde in der Jubiläums-Festschrift zusammengefasst.

Zum 100jährigen Jubiläum 2011 stehen spezielle Ausstellungen auf dem Programm. Begonnen wurde mit einem Einrahmen-Wettbewerb am Jubiläums-Großauschtag im Mai.



*Vorbesprechung Einrahmen-Wettbewerb (v.l.): Thorsten Pelant, Lothar Schrimpf, Gabriel Böck, Rudolf Häring*

Das Jubiläum 125 Jahre Automobil war Anlass für einen am Sonderpostamt geführten Sonderstempel und ein Plusbrief und weitere Belege mit Motiven der in Burgrieden bei Laupheim gebauten Automobile der Firma Steiger waren der philatelistische Teil. Eine Oldtimer-Schau und ein Pendelverkehr mit einem Oldtimer-Bus erfreute die Automobil-Liebhaber.



*Besuch des Regionalvertreters (v.l.): Wolfgang Spranz mit Gattin, Gabriel Böck*

Eine nachfolgende Ausstellung zu Biberach im Museum verband Stadtgeschichte und Philatelie und mit Ausstellungen in der Kreissparkasse Biberach und der Kreissparkasse Laupheim werden die Jubiläumsveranstaltungen abgeschlossen sein. Zudem feiert die Sammlergruppe Laupheim dieses Jahr ihr 90jähriges Bestehen und ein Sonderpostamt am Brunnenfest in Laupheim mit einem Sonderstempel wird auch dieses Ereignis würdigen.

*Dr. Albrecht Harreus, BMC Ludwigshafen:*  
**Briefmarken- und Münzclub 1905  
Ludwigshafen am Rhein e. V.**

## **Erster Briefmarken-Campus im Rathaus-Center**

Der BMC Ludwigshafen präsentierte sich erstmals am 3. – 4. Juni 2011 im Rathaus-Center, Verwaltungs- und Einkaufszentrum der Stadt Ludwigshafen, einem größeren Publikum. Im Ausstellungsbereich konnte der interessierten Philatelist Belege aus der bayrischen Anfangszeit Ludwigshafens unseres ehemaligen, langjährigen Vorsitzenden Walter Hecke studieren. Die Nachkriegszeit in der französischen Zone und die Sonderstempelsammlung des Vereins etwa zur Eröffnung des Südwest-Stadions im Jahr 1962, des Friedrich-Engelhorn-Hochhauses oder zur 100-Jahrfeier der BASF vervollständigten den Einblick in die Stadtgeschichte.

Publikumsmagnet war die Ansichtskartensammlung des Sammlerfreundes Dieter Krauß.

Händlerstände (Mitglieder des Vereins) sowie der mobile Beratungsdienst des LV Südwest rundeten das Angebot ab und erfreuten sich regem Zuspruch.

Ein weiterer Anziehungspunkt war die gemeinsam mit dem Rathaus-Center-Management angebotene Malaktion für Kinder zum Thema „Meine Briefmarke für Ludwigshafen“ unter der Regie von Jugendleiter Haidam Schäfer.



*Eines der 3 prämierten Bilder*

Viele neue Kontakte konnten geknüpft werden insbesondere zu jungen Sammlern, die den Verein ermutigen diese Veranstaltung 2012 zu wiederholen.



*Rainer Zeißler, 1. Vorsitzender des BMC Ludwigshafen im Gespräch mit Sammlernachwuchs*

diese Stelle auch nach über 20 Rebgenerationen noch auffinden kann. Das ist auch die Besonderheit der Pfeddersheimer Urkunde.

Das Jubiläum feiert die Stadt Worms das ganze Jahr 2011 und auch der Briefmarkensammlerverein Worms e.V. beteiligt sich an den Feierlichkeiten. Während der Wormser Weinmesse organisiert der Verein eine Sonderschau die sich dem Thema „500 Jahre Riesling Urkunde Pfeddersheim“ widmet. Zu sehen sind Briefmarkensammlungen zum Weinbau in Worms, eine original Druckvorlage einer Briefmarke zum Thema Riesling in Deutschland und allerlei zum Schmunzeln über diese Briefmarke oder über die Weinanbaugebiete in Deutschland. Ergänzt wird die Ausstellung um historische Ansichtskarten über das Wormser Festhaus und seinen Erbauer.

Während der Weinmesse wird die Deutsche Post eine Sonderfiliale in der Ausstellung einrichten und einen Sonderstempel führen. Erhältlich ist ein Plusbrief, der auf das Jubiläum hinweist.



## Riesling-Jubiläum in Worms

Im Jahr 2011 jährt sich zum 500. Mal die Erwähnung des Rieslings in Worms-Pfeddersheim (11.11.1511). Dort liegt die älteste, noch bewirtschaftete Riesling-Lage, der Pfeddersheimer St. Georgenberg (Altlage Fohndel). Das "500 Jahre Riesling"-Jubiläum ist somit eine Besonderheit. Die Originalurkunde beschreibt den Weinberg dort so genau, dass man

Geöffnet ist die Ausstellung am 12. und 13. November, jeweils von 13.00 bis 20.00 Uhr im „Wormser Kultur- und Tagungszentrum“, Rathenaustraße, 67547 Worms.

Informationen und Belegbestellungen bei Ernst Holzmann. Hühchenstraße 27, 67551 Worms. Telefon: 06241-36641 Mail: Holzmann-Worms@t-online.de oder auch unter [www.wormser-weinmesse.de](http://www.wormser-weinmesse.de)

# LV-Reisebüro

## Sammler suchen in Oberschwaben Geistiges

Ihr diesjähriger Vereinsausflug führte die Mitglieder des Briefmarken- und Münzvereins Donaueschingen in das Land des oberschwäbischen Barocks, wo zuerst die Besichtigung des Bierkrugmuseums in Bad Schussenried auf dem Programm stand. Viele Themenbereiche der Braugeschichte sind dort mittels ca. 1000 Bierkrügen aufgebaut. Mit einem schönen Bierkrug wurde dargestellt, dass man wer war, oder welchem Verein man angehörte, sogar Kaiser und Könige sind auf Krügen zu sehen. Es gibt auch extra Frauenkrüge aus Porzellan, Kinderkrüge als Taufgaben, genauso wie Frivoles und Trauriges. Kostbare Soldatenkrüge waren eine große Besonderheit.



Anschließend besichtigte man die Schussenrieder Brauerei und ließ sich in die Geheimnisse der Braukunst einweihen, was dann zu einer Verkostung des edlen Gebräus in der Brauereigaststätte führte. Anschließend ging die Fahrt weiter, vorbei an der schönsten Dorfkirche der Welt, Steinheim, zur Kartause Buxheim. Die Kartause ist als Museum geführt und birgt sehr kostbare barocke Kunstschätze. So ein aus Eiche geschnitztes Chorgestühl des Tiroler Künstlers Ignaz Waibl, das eine

sehr wechselvolle Geschichte hat und zwischen 1883 bis 1980 in England war, dann aber auf abenteuerliche Weise wieder zurückkehrte. Kommissar Kluffinger, der allen Krimifreunden wohlbekannt ist, ermittelt in der Folge "Erntedank" in der Kartause. Welch karges und bußfertiges Leben sich ein Kartäusermönch freiwillig auferlegt, wurde sehr deutlich bei der Besichtigung einer Zelle, in der gearbeitet, gebetet und gelebt wurde in völliger Einsamkeit und schweigend. Die Annakapelle, ein Kleinod des Rokoko ist von Dominikus Zimmermann gestaltet und stuckiert worden und gilt als Vorarbeit zu der berühmten Wieskirche, die danach erbaut wurde. Man spricht hier auch von der "kleinen Wies". Die Sammler haben an diesem Tag vielerlei Geistiges erleben dürfen und es gab beim Abschluss im Längehaus viel zu erzählen.

## Zehn Pferde zogen am Randensteig VHS-Exkursion auf dem alten Postweg

Die Blumberger Postgeschichte zu Fuß erkundeten am Samstag den 31. April 2011 ein Dutzend Teilnehmer im Rahmen des VHS-Programms.



In der Posthalterei in Zollhaus begann 1773 die Blumberger Postgeschichte. Bei einer Besichtigung des „Gasthaus Adler Post“ berichtete Dieter Friedt, 1. Vorsitzender der Briefmarkenfreunde Donau-



eschingen-Blumberg wie das damals war. So mussten die Blumberger nach Zollhaus zur Poststation. An der alten Randenschule erfuhren die Teilnehmer, dass dort früher bis zu zehn Pferde vor die Postkutsche gespannt wurden, damit das Gefährt den steilen Randensteig hoch kam.

Weiter ging es mit Pkw in Richtung Leipferdingen und von dort, geführt von Manfred Bouillon, über den Höhenweg, eine alte Poststrecke, zum Napoleonseck, wo 1880 die Schlacht um Engen stattfand. Von dort genossen die Wanderer eine herrliche Aussicht in den Hegau. Auf dem Rundweg ging es zur Alte Postweghütte wo Jägerkollegen bereits ein Grillfeuer zum Mittag entzündet hatten.

## Von Ettenheim an den Rhein, nach über 15 Jahren endlich mal wieder in Deutschland!

Am Samstag, dem, 04.06.2011, fand der diesjährige Ausflug der Regio „Basilensis“ statt. Es handelt sich dabei um Briefmarkenvereine in der Region von Basel/Schweiz, Lörrach bis nach Freiburg und in Frankreich das Elsaß. Die Regio entstand in der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg und hat sich das große Ziel der Völkerverständigung zur Aufgabe gesetzt.



Bei der Stadtführung (Bild H.Scherer).

Laut Aussage unseres Regiopräsidenten Max Sutter fand seit nun fast 15 Jahren unser Ausflug das erste Mal wieder in Deutschland statt. Als gemeinsamer Treffpunkt für unseren Ausflug war dieses Mal das Städtchen Ettenheim bei Lahr ausgewählt worden. Organisiert durch den Vorsitzenden Elmar Dichtel und das Mitglied Herrn Georg Bender, beide vom Freiburger „Briefmarkensammlerverein BSV-Zenith 1930 e.V.“ In der Vorbereitung dieses Ausfluges kam der Vorschlag von Herrn W. Brucker, dem Bürgermeister unseres Zielortes Schwanau, Ettenheim zu besichtigen, weil die Gemeinde „Schwanau“ geschichtlich nicht viel zu bieten hätte. Gesagt getan, so machten sich 4 Gruppen mit jeweils 24 Teilnehmern auf den Pfad der Geschichte von Ettenheim. Ettenheim ist eine Barockstadt mit historischem Ortskern. Einer seiner berühmtesten Einwohner war der berühmte Kardinal Louis René Edouard von Rohan-Guéméné. Er war 1785 in Paris in die „Halsbandaffäre“ verwickelt und wurde angeklagt. 1786 aber wieder als Landherr eingesetzt und 1789 in Ettenheim feierlich empfangen. Er lebte hier bis zu seinem Tod 1803 und wurde im Chor der barocken Pfarrkirche St. Bartholomäus in Ettenheim bestattet. Die dreizehn unruhigen Jahre seines Exils in Ettenheim prägen seither das Bild und Selbstverständnis der „Rohanstadt“.

Nach einer ca. 1 ½ stündigen Führung trafen sich die Gruppen wieder, und es ging weiter nach Schwanau. Schwanau, der gemeinsame Name der ehemals selbständigen Gemeinden Allmannsweier, Nonnenweier, Ottenheim und Wittenweier. Es liegt ca. 8 km von Lahr entfernt. In einem Nebengebäude des Rathauses von Schwanau war schon alles vorbereitet. In einem großen Raum waren Tische, auf denen Wein und Gugelhupf angerichtet worden waren. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Bürgermeister W. Brucker konnten wir den sogenannten „Ehrenwein“ genießen. Auch wurde der Gugelhupf mit Speck sehr gelobt. Toll, dass es noch so spendierfreudige

Bürgermeister in unserer Region gibt. Hier nochmals einen großen Dank an Herrn Brucker.



*M. Sutter; Bürgermeister Brucker, G. Bender, E. Dichtel (Bild H.Scherer).*

Gegen Mittag konnten wir in einer kleinen gut gepflegten Gaststätte „Zur Rheinlust“ unser Mittagessen genießen. Als Vorspeise gab es einen kleinen Salat, gefolgt von gemischtem Braten und Beilagen. Leider musste aufgrund der Wärme das versprochene Parfait ausfallen. Wie geplant ging das Essen bis ca. 15:30 Uhr. Da die Teilnehmer sich aber nur einmal im Jahr treffen, war für diesen Nachmittag nichts mehr geplant, so dass die Teilnehmer gemütlich bei Kaffee den Tag auf einer herrlichen Sonnentrasse ausklingen lassen konnten. Ein Teil der Gruppe fuhr in das benachbarte Lahr, um hier den herrlichen Stadtgarten mit blühenden Rosen zu besichtigen. Gegen ca. 17.00 Uhr machten sich die Teilnehmer wieder auf in ihre Heimatstädte Basel, Lörrach, Freiburg. So ging ein schöner Tag zu Ende.

## **Zenithler auf den Spuren der Ritter - der etwas andere Vätertagsausflug**

*Eine Führung auf dem Ritterweg zur Kastelburg, Waldkirch*

Bei sonnigem Wetter machten sich 24 Zenithler mit ihrem Wanderführer Herbert Dichtel vom Freiburger Hauptbahnhof aus

mit der S- Bahn auf den Weg nach Waldkirch. Ziel war es die Ruine Kastelburg zu stürmen. Hier empfing uns am Fuße des Ritterweges ein Burgführer denn hier ist der Startpunkt des Ritterwanderweges. Ein Burgfräulein zeigt den Weg zur Kastelburg. Der Aufstieg dauert ca. 20 Minuten. Entlang dieses Ritterweges erzählen acht mannshohe Ritterfiguren, mit kleinen Täfelchen aus ihrem Leben. Eine Ritterfigur erzählte über Graf Herrmann von Sulz. Unser Burgführer machte an den Ritterfiguren Halt, und erzählte uns über die Geschichte, der hier vertretenen Ritter. Er stellte uns auch Fragen, die teilweise sogar beantwortet werden konnten. Auf die Frage: Warum wurde früher der Wald um die Burg abgeholzt? Hier antwortete ein Mitglied spontan: „Damit man den Feind besser sehen konnte“. Herr Kern, unser Burgführer sagte, dass dies teilweise richtig sei, es wurde aber hier auch Wein angebaut. Damals vor rund 500 Jahren wurde hier die Rebsorte „Ebling“, weiße Rebsorte, angebaut.



*Gespannt lauschten wir den Worten unseres Burgführers.*

Gespannt lauschten jung und alt, was Herr Kern uns über die Geschichte der Burg erzählte. Ein Teil der Burg wird zur Zeit restauriert. Als Wahrzeichen der Stadt Waldkirch thront die Burgruine Kastelburg hoch über der Stadt. Sie ist die jüngste und noch am besten erhaltene Burg unter den ehemals vier Burgen im Bereich der Stadt Waldkirch.



*Das Burgfräulein weist uns den Weg.*

Die Kastelburg wurde erstmals 1289 erwähnt und wahrscheinlich von Johann von Schwarzenberg erbaut. Im Jahr 1634 wurde die Burg durch die Österreicher zerstört. Ein Modell der Burg vor ihrer Zerstörung kann im Elztalmuseum besichtigt werden. Von Turm der Burg hat man eine herrliche Aussicht über die Stadt Waldkirch zum Hausberg Kandel sowie in die Rheinebene. Als Höhepunkt der Wanderung folgte die Vorführung „Feuer machen wie in vergangenen Jahrhunderten mit Feuerstein und Feuerstahl“. Herr Kern zeigte uns, wie es funktionierte. Es war sehr windig, deshalb dauerte es einige Minuten, dann fing das Stroh an zu qualmen und schließlich brannte es lichterloh. Wie bei jedem Familienwandertag gewohnt gab es einen kleinen Ausschank gesponsert von Mitgliedern des Vereins. Nach dem wir uns dann bei Herrn Kern bedankt hatten, ging

es weiter bergab Richtung „Batzenhäusle“, durch ein Stück der Stadt Waldkirch, zum Stadtrainsee, ca. 5 Kilometer. Hier kehrten wir dann auch ein. Gut gestärkt ging es dann wieder mit dem Auto oder mit der S-Bahn heim. So ging ein sehr schöner Wandertag zu Ende.

*Elmar Dichtel, Joachim Doll*

## **Ausflug des Briefmarken- und Münzensammler-Vereins-Schwenningen am 25. 6. 2011 nach Liechtenstein.**



Am 25. Juni fuhren wir mit dem Bus über Konstanz am schweizerischen Bodenseeufer entlang nach Liechtenstein. Da das Postmuseum, das wir besuchen wollten, wegen Renovierung geschlossen hatte, haben wir umdisponiert und bei herrlichem Wetter ausgiebig Vaduz besichtigt. Der monatliche Markt, der an diesem Tag stattfand und auf dem es hauptsächlich heimische Lebensmittel zu probieren und zu kaufen gab, war ein Besuch wert und hat allen Teilnehmern gut gefallen. Anschließend ging es zum Mittagessen in die Alte Post nach Lindau. Nach einem feinen Mittagessen, (Bodenseefelchen) bummelten wir die Hafensperrmauer entlang und einige erkundeten noch die Altstadt. Die Rückfahrt führte uns auf der deutschen Seite des Bodensees zurück. In unserem Vereinslokal, der „Allee“ in Schwenningen, fand noch ein gemütlicher Abschluss statt. Alles in Allem ein gelungener Tag.

# Terminkalender

TT = Großtauschtag, Tauschtag  
 OK = Offene Klasse  
 EK = Einstiegsklasse  
 (+) = Veranstaltung führt Sonderstempel  
 E = Erinnerungsdrucksache  
 GA = Ganzsache  
 MB = Mobiler Beratungsdienst  
 BÖ = Briefmarkenbörse  
 SP = Sonderpostfiliale

Stand: 21. 08. 2011  
 Angaben ohne Gewähr

## Rang-2-Ausstellungen

**2011**

16.- 73525 SCHWÄB. GMÜND 072:  
 18.9. „SÜDWEST 2011“  
**Briefmarkenausstellung mit  
 Jugendklasse  
 Internationale Beteiligung**  
 Ein Rahmen Wettbewerb  
 (+) SP, E, GA  
 Congress-Zentrum CCS  
 Rektor-Klaus-Straße 9  
 16. = 9.30-17 Uhr  
 17. = 9-17 Uhr, 18. = 9-16 Uhr  
**Anmeldeschluss: 31.5.2011**  
 Axel Schrameck  
 Untere Zeiselbergstraße 27  
 73525 Schwäbisch Gmünd  
 Telefon 07171/65096

14.- 71701 SCHWIEBERDING. 048:  
 15. 4. 200 Jahre Post in  
**Schwieberdingen  
 Briefmarken-Ausstellung im  
 Rang 2 und Rang 3 mit  
 Jugendklasse, Offene Klasse,  
 Internationale Beteiligung**  
 (+), SP, E, GA  
 Festhalle Herrenwiesen  
 11-16.30 bzw. 10-16.30 Uhr  
**Anmeldeschluss: 31.01.2012**  
 Walter Herzog, Breslauer Str. 23  
 71701 Schwieberdingen  
 Telefon 07150 / 32179

## Rang-3-Ausstellungen

**2011**

15.- 68199 MANNHEIM 045:  
 16.10. „MAPHILA 2011“  
**90 Jahre PSV Mannheim  
 Briefmarkenausstellung mit  
 Jugendklasse, Int. Beteiligung**  
 SP, (+), E, Rheingoldhalle  
 Rheingoldstraße 215-217  
**Anmeldeschluss: 25.07.2011**  
 Horst Schroth  
 Alte Eppelheimer Straße 13  
 69115 Heidelberg  
 Telefon 06221/28215

5.-6.11. 74405 GAILDORF 023:  
 „GABRIA 2011“  
**Briefmarkenausstellung mit  
 Jugendklasse**  
 (+), E, GA, SP  
 Limpurghalle in Gaildorf  
 Schloss-Straße 11  
 10-17 bzw. 9-16 Uhr  
**Anmeldeschluss: 30.6.2011**  
 Axel Brockmann, Postfach 13  
 74538 Rosengarten  
 Telefon 0791/55323

**2012**

23.- 67346 SPEYER 079:  
 24. 6. „SPIREX 2012“  
**Briefmarkenausstellung mit  
 Jugendklasse,  
 Internationale Beteiligung,  
 Offene Klasse**  
 (+), SP, E  
 Stadthalle, Obere Langgasse  
 10-16 bzw. 9-16 Uhr  
**Anmeldeschluss: 15.4.2012**  
 Harald Janssen  
 Rietburgstraße 3  
 67360 Lingenfeld  
 Telefon 06344/9697515

## Tauschtage/Briefmarkenschauen

### 2011

4. 9. **73312 GEISLINGEN/STEIGE 024:** TT, BS, DRK Gemeinschaftshaus  
Heidenheimer Straße 74, 9-15 Uhr
4. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, BS, Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr
11. 9. **72764 REUTLINGEN 062:** TT, BS, Friedrich-List-Halle, Jahnstraße 3  
9-16 Uhr
11. 9. **79541 LÖRRACH-HAAGEN 041:** REGIO-PHILA – Trinationale Ausstellung  
Markgrafenstraße, Schlossberghalle, 9-16 Uhr
11. 9. **71638 LUDWIGSBURG 042:** TT, BS, Wilhelmstraße 11, Kantine der Stadt LB  
9-13 Uhr
11. 9. **74889 SINSHEIM:** TT, MB, Stadthalle, Friedrichstraße 17, 9-16 Uhr
11. 9. **70372 STUTTGART-BAD CANNSTATT 031:** TT, Kolpinghaus  
Waiblinger Straße 27, 9-14 Uhr
- 12.-  
22. 9. **88471 LAUPHEIM 008:** BS, Kreissparkasse, Mittelstraße 19  
Mo-Fr 8.30-12.15 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
18. 9. **67661 KAISERSLAUTERN-HOHENECKEN 033:** Westpfälzer Großtauschtag  
Burgherrenhalle in Kaiserslautern, Forststraße 2a, 9-15 Uhr
24. 9. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, BS, Turn- und Festhalle Am Festplatz 1  
9-15.00 Uhr, Kontakt: Joachim Claus Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen  
Telefon 06224/51794
24. 9. **78050 VS-VILLINGEN 099:** BÖ, Romanusring, Theater am Ring  
kleiner Saal, 9-16 Uhr
24. 9. **69126 HEIDELBERG 136:** BS „120 Jahre BSV Heidelberg“  
Foyer der Eichendorffhalle, Heidelberger Straße, HD-Rohrbach  
14-18 Uhr, **mit Fundgrube für Schnäppchenjäger**
24. 9. **10117 BERLIN 166:** Internationaler Russland-Tauschtag  
Friedrichstraße 176-179, Russisches Haus, 10-16 Uhr  
Kontakt: Erhard Engelmann, Rosenfelder Ring 62, 10315 Berlin  
Telefon 030 / 5292012, E-Mail: Erhard-Engelmann@t-online.de
25. 9. **74072 HEILBRONN 031: 88. Heilbronner Briefmarken-Börse**  
TT, BS, Allee 18, Festhalle Harmonie, 9-17 Uhr
25. 9. **79688 HAUSEN IM WIESENTAL 111:** TT, BS, Festhalle, 9-16 Uhr
25. 9. **71229 LEONBERG:** TT, Eltinger Rathaus, Carl-Schmincke-Str. 37  
9-13 Uhr
1. 10. **73734 ESSLINGEN-BERKHEIM 015:** TT, Osterfeldhalle  
Köngener Straße 51, 9-16 Uhr
2. 10. **75443 ÖTISHEIM 114:** TT, BS, Erlentalhalle, Maulbronner Str., 9-16 Uhr

3. 10. **76467 BIETIGHEIM 009:** TT, Bürgerzentrum „Alter Tabakschuppen“  
Stöckwiese 6, 9-16 Uhr
3. 10. **72336 BALINGEN 006:** TT, BS, Eberthalle, Ebertstraße 24, 9-16 Uhr
9. 10. **67105 SCHIFFERSTADT 068:** TT, Pfarrzentrum St. Jakobus  
Kirchenstraße 16, 9-15 Uhr
9. 10. **71711 STEINHEIM/MURR 165:** TT, Schulstraße 25, 9-14 Uhr
9. 10. **78112 ST. GEORGEN 067:** TT, BS, Schulzentrum auf dem Rossberg  
Im Hochwald 8, 9-15 Uhr
9. 10. **89520 HEIDENHEIM:** TT, BS, (+), GA, E, Rathaus, 9-16 Uhr  
**20 Jahre Städtepartnerschaft mit Döbeln / Sachsen**
9. 10. **70372 STUTTGART-BAD CANNSTATT 031:** TT, Kolpinghaus  
Waiblinger Straße 27, 9-14 Uhr
16. 10. **78647 TROSSINGEN 092:** TT, BS, Fritz-Kiehn-Sporthalle, 9-16 Uhr
16. 10. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Hermann-Schwab-Halle  
Albertviller Straße, 10-15 Uhr
- 22.-  
23. 10. **72250 FREUDENSTADT 021:** BS, Kurhaus, Kienbergsaal, Lauterbadstraße 5  
Partnerschaftsausstellung mit Courbevoie (Frankreich), 10-17 Uhr
23. 10. **71522 BACKNANG-STEINBACH 003:** TT, Dorfhalle, Seewiesenstraße 32  
9-16 Uhr
23. 10. **77933 LAHR, SULZ 038:** TT, Sulzberg-Festhalle Lahrer Straße/Ecke  
Ziegelbrunnenstraße, 9-17 Uhr
23. 10. **79631 GRENZACH-WYHLEN 105:** TT, BS, ???, 10-16 Uhr
23. 10. **79312 EMMENDINGEN 019:** TT, BS, Fritz-Böhle-Halle, 9-16 Uhr
- 2.-17.11. **88400 BIBERACH 008:** BS, Kreissparkasse, Zeppelinring 27-29  
Mo-Fr 8.30 – 12.15 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
5. 11. **76189 KARLSRUHE-DAXLANDEN 034:** TT, BS, Rheinstrandhalle  
Lindenallee 12, 9-16 Uhr
6. 11. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, BS, Beethovenhaus  
Charlottenstraße/Beethovenstraße, 9-16 Uhr
6. 11. **71679 ASPERG 002:** TT, Stadthalle, Lurer Platz, 9-14 Uhr
6. 11. **89073 ULM 097:** TT, Donauhalle Foyer, Böfinger Straße 50  
**Münzen- und Briefmarkenbörse Ulm**, E-Mail: Kochtobias@arcor.de
6. 11. **75172 PFORZHEIM 107:** TT, Congress-Centrum, Am Waisenhausplatz 1-3  
9-16 Uhr
- 12.-  
13. 11. **67547 WORMS 144:** BS, (+), GA, SP, Kultur- und Tagungszentrum  
„Das Wormser“, Rathenaustraße, jeweils 13-20 Uhr

13. 11. **70734 FELLBACH 017:** TT, BS, **5. Fellbacher Briefmarkentag**  
Alte Kelter, Untertürkheimer Straße 33, 9-17 Uhr
13. 11. **71691 FREIBERG 135:** TT, BS, Lugaufhalle, Gartenstraße 51, 9-16.30 Uhr
13. 11. **88299 LEUTKIRCH 157:** BS, BÖ, Festhalle am Adenauerplatz, 9-17 Uhr
20. 11. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, Kronenzentrum Foyer  
Mühlwiesenstraße 6, 9-14 Uhr
20. 11. **76870 KANDEL 112:** TT, Bienwaldhalle, Jahnstraße, 9-16 Uhr
26. 11. **78628 ROTTWEIL 064:** TT, BS, Stadthalle, Stadionstraße 40, 9-16 Uhr
26. 11.-  
9. 12. **70372 STUTTGART 082:** BS (+), E, GA, SP  
**Internationale Briefmarkenausstellung 125 Jahre Automobil  
mit Jugendklasse, Offene Klasse, Internationale Beteiligung**  
Mercedes-Benz-Museum, Mercedesstraße 100  
26.-27.11. 9-18 Uhr, 29.11.-4.12. 9-18 Uhr, 6.12.-9.12. 9-18 Uhr
27. 11. **76646 BRUCHSAL:** TT, BS, SP, Sportzentrum Schwetzingen Straße  
Sporthalle, 9-16 Uhr  
Kontakt: Manfred Schöffler, Pommernstr. 12, 76646 Bruchsal, Tel. 07257/930230
3. 12. **88255 BAIENFURT 061:** BÖ, BS, (+), Gemeindehalle, Marktplatz 1, 9-16 Uhr
4. 12. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS: **Heidelberg im Spiegel der Philatelie  
Sammlertreff für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten**  
Mensa der Internationalen Gesamtschule Heidelberg, Rohrbach-Hasenleiser  
Baden-Badener Straße 14, 9-16 Uhr  
Kontakt: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331
- 9.-  
11. 12. **74821 MOSBACH 050:** BS – Adventsausstellung, Unterer Rathaussaal  
Am Marktplatz, 9. = 16-20 Uhr, sonst 9-20 Uhr
11. 12. **79761 WALDSHUT-TIENGEN 167:** TT, Stadthalle Tiengen, Berliner Straße 1  
9-16 Uhr
11. 12. **76437 RASTATT 060:** TT, Reithalle, Schlossplatz 5, 9-15 Uhr

## 2012

6. 1. **78549 SPAICHINGEN 078:** Mini-BS, Stadthalle, Sallancher Straße 2, 9-16 Uhr
6. 1. **72541 TROCHTELFINGEN 091:** TT, BS, Eberhard-von-Werdenberg-Halle  
Siemensstraße, 9.30 – 17.00 Uhr
8. 1. **78166 DONAUESCHINGEN 012:** TT, Donauhalle, 9-17 Uhr
8. 1. **76297 STUTENSEE 035:** TT, BS, Festhalle Blankenloch, Badstraße, 9-16 Uhr
15. 1. **88048 FRIEDRICHSHAFEN 141:** MB, Neues Messegelände, 9-16 Uhr  
**42. Internationale Börse für Münzen, Mineralien und Briefmarken**  
Kontakt: Harald Venus, Am Lindenbuckel 10, 88069 Tettnang  
Telefon 07542/8447, E-Mail: Harald.Venus@t-online.de

5. 2. **70806 KORNWESTHEIM 153:** TT, BS, Versammlungssaal des Galeriegebäudes, Stuttgarter Straße 93, 9-15 Uhr
19. 2. **69168 WIESLOCH 129:** TT, BS, Mensa des Ottheinrich-Gymnasiums Gymnasium-Straße 1-3, 9-16 Uhr
26. 2. **72622 NÜRTINGEN 127:** TT, BS, Neckarhausen, Beutwanghalle, Im Beutwang 2, 9-16 Uhr
26. 2. **71686 REMSECK-ALDINGEN 152:** TT, BS, Gemeindehalle Neckarkanalstraße 53, 9-15 Uhr
11. 3. **74072 HEILBRONN 031:** TT, BÖ, **89. Heilbronner Briefmarken-Börse** Festhalle Harmonie, Allee 28, 9-17 Uhr  
Kontakt: Dieter Reichel, In den Backenäckern 3, 74223 Flein, Tel. 07131/254182
11. 3. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, Beethovenhaus Charlotten-/Beethovenstraße, 9-16 Uhr
18. 3. **70734 FELLBACH 017:** TT, **6. Fellbacher Briefmarkttag** Alte Kelter, Untertürkheimer Straße 33, 9-17 Uhr
18. 3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217, 9-16 Uhr
25. 3. **79541 LÖRRACH-HAAGEN 041:** TT, BS, Schlossberghalle, Markgrafenstraße 9-16 Uhr
1. 4. **76189 KARLSRUHE-DAXLANDEN 034:** TT, BS, Rheinstrandhalle Lindenallee 12, 9-16 Uhr
15. 4. **72250 FREUDENSTADT 021:** TT, BS, Alte Turn- und Festhalle Turnhallenstraße, 10-15 Uhr
15. 4. **72800 ENINGEN u.A. 119:** TT, BS, HAP-Grieshaber-Halle, Betzenriedweg 24 9-15 Uhr
29. 4. **76646 BRUCHSAL:** TT, BS, SP, Sportzentrum Schwetzinger Straße Sporthalle, 9-16 Uhr  
Kontakt: Manfred Schöffler, Pommernstr. 12, 76646 Bruchsal, Tel. 07257/930230
29. 4. **78532 TUTTLINGEN 094:** TT, BS, Aula Immanuel-Kant-Gymnasium Mühlenweg 15, 9-16 Uhr
5. 5. **73033 GÖPPINGEN 027:** TT, BS, Stadthalle, Blumenstraße 41, 9-16 Uhr
12. 8. **777716 HASLACH i.K. 139:** TT, BS, Stadthalle, 9-16 Uhr
30. 9. **74072 HEILBRONN 031:** TT, BS, BÖ, **90. Heilbronner Briefmarken-Börse** Festhalle Harmonie, Allee 28, 9-17 Uhr  
Kontakt: Dieter Reichel, In den Backenäckern 3, 74223 Flein, Tel. 07131/254182
21. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217 9-16 Uhr
4. 11. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, BS, Beethovenhaus Charlotten-/Beethovenstraße, 9-16 Uhr



- 17.- **89150 LAICHINGEN 149:** TT, BS, Altes Rathaus Laichingen, Weite Straße 1  
 18. 11. 17. = 10-18 Uhr, 18. = 10-17 Uhr
18. 11. **76870 KANDEL 112:** TT, Bienwaldhalle, Jahnstraße, 9-16 Uhr
25. 11. **76646 BRUCHSAL:** TT, BS, SP, Sportzentrum Schwetzinger Straße  
 Foyer der Sporthalle, 9-16 Uhr  
 Kontakt: Manfred Schöffler, Pommernstr. 12, 76646 Bruchsal, Tel. 07257/930230

*Die Kontaktadressen der ausrichtenden Vereine der jeweiligen Veranstaltungen (soweit nicht angegeben) finden Sie im Internet unter [www.Briefmarken-Suedwest.de](http://www.Briefmarken-Suedwest.de), oder Sie erfragen sie bei Ihrem Vereinsvorsitzenden.*

## LV-Anschriften

### Geschäftsführender Vorstand

- 1. Vorsitzender:** Torsten Pelant, Tel. 07127 / 22569  
 Fichtenstraße 3, 72141 Walddorfhäslach  
 Torsten.Pelant@Briefmarken-Suedwest.de
- 2. Vorsitzender:** Uwe Decker, Tel. 07476 / 914283, Im Brühl 4  
 72406 Bisingen  
 Uwe.Decker@Briefmarken-Suedwest.de
- Geschäftsführer:** **Stelle wegen Krankheit z. Zt. nicht besetzt!  
 Einweisungen, Änderungen und Zurückziehungen bitte  
 über Schatzmeister einreichen!!!**
- Schatzmeister:** Dittmar Wöhlert, Tel. 06359 / 840097 (Mo.-Fr. ab 19.00 Uhr)  
 In den Apfelgärten 11, 67280 Ebertsheim  
 Dittmar.Woehlert@Briefmarken-Suedwest.de  
 Dittmar.Woehlert@epost.de
- Internet:** [www.Briefmarken-Suedwest.de](http://www.Briefmarken-Suedwest.de)

## Vertreter für die Regionen:

<b>Nord-Baden:</b>	Franz Lasetzky, Tel. 0721 / 9703153, Fax 0721 / 9703165 Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de
<b>Süd-Baden:</b>	Karl Thamerus, Tel. 07621 / 63390, Schluchseestraße 31 79576 Weil am Rhein, Karl.Thamerus@Briefmarken-Suedwest.de
<b>Nord-Württemberg:</b>	Dieter Schaile, Tel. 07146 / 5181, Schlehenweg 19 71686 Remseck, Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de
<b>Süd-Württemberg:</b>	Siegfried Stoll, Tel. 07022 / 48811, Fax 07022 / 49860 Falkenweg 15, 72663 Großbettlingen Siegfried.Stoll@Briefmarken-Suedwest.de
<b>Pfalz:</b>	Wolfgang Zimmermann, Tel. 06322 / 64588 Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de
<b>Donau-Bodensee:</b>	Wolfgang Spranz, Tel. 07307 / 961415, Fax 07307 / 961416 Südweg 18, 89233 Neu-Ulm Wolfgang.Spranz@Briefmarken-Suedwest.de

## Fachbereiche:

<b>Ausstellungen:</b>	Walter Marchart, Tel. 07145 / 5210 Porschestraße 9, 71706 Markgröningen
Preisrichterobmann	Götz Schneider, Tel. 0721 / 404738 Käthe-Kollwitz-Straße 11, 76227 Karlsruhe
Rahmenverwaltung	Harald Janssen, Tel. 06344 / 9697515, Rietburgstraße 3, 67360 Lingenfeld Harald.Janssen@Briefmarken-Suedwest.de
<b>Forschung und Literatur:</b>	Jürgen Straub, Tel. 0751 / 16255 Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
<b>Fälschungsbekämpfung:</b> (Mobiler Beratungsdienst)	Klaus Heinrich, Telefon 07574 / 2115 Bussenstraße 12, 72501 Gammertingen Klaus.Heinrich@Briefmarken-Suedwest.de
Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung	Jürgen Straub, Tel. 0751 / 16255 Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
<b>Öffentlichkeit und Weiterbildung:</b>	Christian Klouda, Tel. 06221 / 373331, Fax 06221 / 319561 Kolbenzeil 12, 69126 HD Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de
Seminare:	Dietrich Lichtenstein, Tel. 07022 / 42440 Dietrich.Lichtenstein@Briefmarken-Suedwest.de Hans-Möhrle-Straße 13, 72622 Nürtingen
<b>Jugend:</b>	Christian Helfert, Tel. 07371 / 909884 Berliner Straße 51, 88499 Riedlingen Christian.Helfert@Briefmarken-Suedwest.de

# HANDEL + AUKTIONEN



## INTERNATIONALE AUKTIONEN

- ... 2 x jährlich umfangreiches Angebot an Einzellosen und Sammlungen
- ... großes Angebot an Philatelie und Postgeschichte weltweit
- ... Einlieferungen sind uns jederzeit willkommen
- ... garantierte Provisionen für Vermittler
- ... Abbildungen sämtlicher Einzellose unter:  
[www.auktionen-gaertner.de](http://www.auktionen-gaertner.de)



## STÄNDIGER ANKAUF

- ... Barankauf zu besten Preisen
- ... wir suchen besonders: *Postgeschichte und seltene Frankaturen weltweit, Markenheftchen, Ganzsachen, Zusammendrucke, große Ausstellungs- und Spezial-sammlungen, Nachlässe, voluminöse Großposten, Händlerlager, Mengenposten, Münzen*



## VERKAUF

- ... herausragendes Festpreisangebot mit über 80.000 Losen
- ... fordern Sie noch heute Ihren Katalog an und nennen Sie uns Ihr Sammlungsgebiet
- Postgeschichte: *Übersee – Europa – Deutschland*
- Ganzsachen, Briefe, Sammlungen und Großposten
- Thematische Philatelie: über 200 Motive von A – Z
- Online-Shop: [www.philatelie-gaertner.de](http://www.philatelie-gaertner.de)
- Wählen Sie aus mehr als 80.000 Belegen



## BESUCHEN SIE UNS

- ... während den nächsten internationalen Messen
- ... in unserem neuen Firmengebäude (nach vorheriger Terminvereinbarung)
- ... oder wenden Sie sich direkt an unsere Philatelisten

## PHILATELIE CHRISTOPH GÄRTNER GmbH

Steinbeisstr. 6+8 74321 Bietigheim-Bissingen/Germany Tel. +49 - (0)7142 - 789 0  
Fax. +49 - (0)7142 - 789 110 [info@philatelie-gaertner.de](mailto:info@philatelie-gaertner.de) [www.philatelie-gaertner.de](http://www.philatelie-gaertner.de)





**MESSE  
SINDELFINGEN**  
DIE GROSSE KLEINE



**Neu: Do. - Sa.!**

**Internationale**

# **Briefmarken-Börse**

**27. - 29. Oktober 2011**

**Messe Sindelfingen**

**[www.briefmarken-messe.de](http://www.briefmarken-messe.de)**